





gelehrte im Wesentlichen im Interesse der Industrie...

Vertrauen. Heute fand eine Sitzung im preussischen Staats...

Die Kirche. Die Kirchenbehörde verweigerte die Erlaubnis...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

15. bis 20. April veranstaltet wird, werden jedoch die ausföhrlichen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Die Ausstellung. Die Ausstellung der Pflanzen...

Deutsches Reich. Ueber den Professoren-Sozialismus, wie er sich...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Die alte Lage wird immer weniger; und wenn man zu Beginn...

Wein- Heinrich Grell Restaurant Wein- Grosshandlung

SLUB Wir führen Wissen.

Cerliches und Sachliches.

Obstern sind auf die Kaiserliche Kaiser eine Königl. Hoch...

An unsere Leser!

Um dem Wunsche vieler unserer geehrten Leser nach einer...

„Belietrische Mittwoch-Beilage“

beigegeben werden, in welcher der bisher allein in der...

Illustrationen,

namentlich solchen von artistischem Interesse, ausge...



am Ende der vorigen Woche in der Wandelhalle, daß in einer Fraktionsung die Geister gewaltig aufeinander gestossen seien. Über die Veranstaltung dazu wurde bisher so vieles Schmeichele geschrieben, daß man an ihrem politischen Ernst und ihrer Tragweite glauben nicht zweifeln zu dürfen. Jetzt endlich ist das Spiel des Beheimlichens geistlich, und man erzählt, der gewaltige Richter habe seinen Fraktionsgenossen Benjamin hart angefallen, weil er es gesagt hätte, im Organ der Feinde der Partei Richter, in der Stadtlichen 'Nation', einen Artikel zu veröffentlichen, was einem einem lassen majestätisch gleich zu achten sei. Der Gewaltige der freisinnigen Volkspartei kontrolliert bereits seit Jahr und Tag die literarische Thätigkeit seiner Untergebenen viel genauer, als es der Reichthum legend eines Ministeriums thut, und schon mehr als einmal hat er in den letzten Jahren hinter den verschlossenen Thüren des Redaktionszimmers scharfe Ausstellungen gehalten, gegeben, wenn in einem anderen Blatte als der freisinnigen Zeitung 'Geistesprodukte' von den Mitgliedern der Fraktion, sei es in Broschüren oder in den Blättern, erschienen waren. Nichts erzählt man sich auf der linken Seite des Hauses, kränkt denn Richter mehr, als wenn für einen seiner Getreuen auch außerhalb der Fraktion noch Vorwürfe vorhanden sind. Wir möchten nur wissen, wie lange die freisinnige Fraktion dieses Isolirungswort auszuhalten können. — Die 'Freie Stg.' bezieht die vorstehenden Mittheilungen. Sie schreibt, es habe in der vorigen Woche eine Fraktionsung stattgefunden, in der auf Antrag des Abg. Schmidt beschlossen wurde, das Fraktionsstatut von 1893 nochmals abzuändern und in Erinnerung zu bringen, daß im Plenum des Reichstages Anträge von Mitgliedern nicht gestellt oder unterstützt werden dürfen ohne vorherige Verabredung in der Fraktionsung oder nach Verständigung mit den im Plenum anwesenden Fraktionsgenossen. Das sei das Ende.

Nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 beträgt die Zahl der Protestanten in Preußen 2,430,859 (gegen 19,298,258 am 1. Dezember 1890). Darunter waren evangelische Christen 20,351,418 (19,232,449), Bismarckgemeinde 490 (4514), Remoniten 13,961 (18,833), Baptisten 31,577 (23,969), englische und schottische Hochkirche, Presbyterianer 2496 (2176), Methodisten 4217 (3222), apostolische Kirche 22,610 (16,081). Die Zahl der Katholiken betrug 10,689,506 (10,222,818), und zwar 10,987,579 (10,201,458) römisch-katholische und 1946 (1360) Griechisch-katholische. An sonstigen Christen waren vorhanden 31,794 (31,545), und zwar 1157 (929) Eucharistien, 8311 (7301) Freireligiöse, 27,636 (29,273) Präbendaten und 2610 (3333) sonstigen geistlichen Beamteten. Die Zahl der Juden belief sich auf 373,716 (372,169), der Befenner anderer Religionen 202 (1328); mit unbestimmter Angabe des Religionsbekenntnisses waren vorhanden 4579 (2872) ohne Angabe des Religionsbekenntnisses 628 (1192) Verlorenen.

Der Kaiser hat auf ein diesjähriges Geleitz bei dem siebenten Sohne des Arbeiters Knop in Leipzig a. Toll. die Patenteile angenommen. Da der älteste Junge des Knop bereits den Namen 'Wilhelm' führt, so wird das Kaiserkind des Kaisers 'Wilhelm II.' genannt werden. Zu die Centenerfeier am 22. März forderte der Obermeister Bernhard der Berliner Vorkriegsarmee Germania in einer gemeinsamen Sitzung des Vorstandes mit dem Vizepräsidenten die Vertreter der Gesele auf, in ihren Kreisen dahin zu wirken, daß der Festzug der Armee an dem gebachten Tage durch die Wirkung der Gesele recht imponant ausfalle. Im Namen seiner Kollegen erklärte darauf der Altgenosse Klammert, daß bei der Patenteilestellung als Sozialdemokrat eine solche Beteiligungsaktion ablehnen müßte; sie seien Republikaner und keine Verehrer der Großthaten des verstorbenen Kaisers, der die Arbeiter unterdrückt habe. Nach dem 'Allgemeinen Nachr.' hat der Aufsichtsrath der Ottensener Bank seinen bisherigen Vorsitzenden, Majoritätsfabrikanten J. O. Mohr, einstimmig wiedergewählt. Ebenso wurde im Verein der Chemischen Industrieller der Hauptkassierer Mohr, der das Amt des Vorsitzenden niedergelegt hatte, in einer jüdisch besetzten Versammlung einstimmig wiedergewählt. Es wurde ferner gewünscht, Alles anzubieten, Herrn Mohr zu bewegen, das Landtagsmandat wieder anzunehmen, da er das Vertrauen seiner Wähler nach wie vor im vollsten Maße besitze. Wohl bekomm's ihm!

Am Pariser 'Journal' wurde vor einigen Tagen von Alexander Drey (par.) der Gedanke angeregt, ein Denkmal in Paris an dem Ort zu errichten, wie man hört, ist nun ein Komitee in der Bildung begriffen, das die nötigen Geldmittel für ein solches Denkmal aufbringen soll. Wegen ein solches Denkmal in Frankreich ist vom deutschen Standpunkte aus nichts einzuwenden. Ungarn. Bei den Bergarbeitern in Kainn wurden durch Durchsuchungen vorgenommen. Hierbei wurden zehn Gewehre und 24 Revolver konfisziert. Neuerlich sind 30 Verhaftungen erfolgt. Unter den Verhafteten befinden sich 7 Frauen. Von den Verhafteten sind mehrere zwei verheiratet. In zahlreichen Wohnungen wird Dynamit gefunden. In dem Gefängnis der verwurtenen Gendarmen-Deputations Halle ist eine große Verschlimmerung eingetreten. Der Streik dauert an.

Frankreich. Dem 'Figaro' zufolge beabsichtigt der Ministerpräsident Wolke, in Bezug auf den Streit zwischen Gegenstand betreffend die Reform der Indentur die Vertrauensfrage zu stellen. Das Wort bedeutet diesen Beschluß, welcher vollständig die Stellung des Kabinetts gefährden würde. In der Krankenabteilung der Verforgungsanstalt in Valognes (Dep. Manche) erkrankten vier Frauen durch Kohlengas. Sechs weitere Personen sind gefährlich erkrankt. Italien. Wegen des Vorkommens der Derrische herrscht in Rom große Besorgnis. Nach europäischen Meldungen rufen 10,000 Derrische mit 18 Kanonen gegen Agrador vor. Die Verbindung mit Kassa ist abgebrochen, doch funktioniert der optische Telegraph.

England. Die 'Morningpost' schreibt, die Regierung gehe in keiner Weise von dem Gedanken ab, daß die Untersuchung gegen die Chartered Company sich zum Abschluß verfolge werden müßte. Ein Kompromiß ist unmöglich. Dänemark. Der russische Minister des Auswärtigen Graf Murawiew ist gestern Vormittag 9/10 Uhr von Kopenhagen nach Hamburg gereist. Der König hat dem Grafen einen sehr einflußreichen Besuch abgeteilt; Vespiter nahm beim deutschen Gesandten v. Ribben-Lührer das Frühstück ein. Zur Verabschiedung hatten sich auf dem Bahnhofe das diplomatische Korps, der Minister des Auswärtigen Baron v. Reedtz-Thott und zahlreiche Wohlwörterer eingefunden. Aus Haarboore (Niederlande) wird gemeldet: Ein Rettungsboot, das die Befragung von zwei Fischerbooten aufnahmen wollte, kenterte in der Nacht. Die ganze, zwölf Mann starke Besatzung des Rettungsbootes ertrank; zehn der Verunglückten waren Familienväter. Dänemark. Befehl Vorbeugung der Einschleppung der Pest und zur Verhinderung der Pest, falls sie in Island auftauchen sollte, ist vom Kaiser eine besondere Kommission eingesetzt worden, zu deren Vorsitzenden Prinz Alexander von Oldenburg ernannt wurde.

Die Direktion der Nizza-Nizza-Bahn eruchte das Kommunikationsministerium um die Genehmigung zum Bau der Eisenbahnstrecke Dünaburg-Windau; der Daren von Windau irren niemals zu und tief daher in kommerzieller Hinsicht wichtiger als die Höfen von Riga und Libau.

Bulgarien. Am Prozeß Stambulow wird aus Brüssel gemeldet: 'Trotz des Dementis der 'Agence Valcomique' wird die Meldung aufrecht erhalten, der zehnjährige Sohn eines der Hauptzeugen im Prozeß Stambulow infolge direkter Empfehlung des bulgarischen Landwirtschaftsministeriums in die hiesige Kommerzialschule aufgenommen worden ist. Der Inhaber der hiesigen jetzigen das anzuwendende Empfehlungsschreiben besitzen, welches in französischer Sprache verfaßt ist, mit dem Bemerkung vor: Ich verheißt nicht, weshalb Fürst Ferdinand, welcher mein Kunde ist, mir den Nischow als der englischen und französischen Sprache mächtig empfehlen läßt, obwohl derselbe doch keine Erlöse dieser Sprachen versteht.

Amerika. Nach der 'Road. Stg.' entstand in San Francisco während der Theaterfestung in einem chinesischen Tempel des Stadtheißes Chinatown durch Verbrennen einer Lampe eine fürchterliche Panik. Über 30 Personen verloren ihr Leben im Gedränge; auch 35 Schauspieler sind umgekommen.

Asien. Im 'Figaro' publiziert Prinz Bogidar Karageorgiewitch, welcher gegenwärtig in London verweilt, seine Eindrücke in dem von der Pest heimgesuchten Lande in Britien, die aus Bombay datiert sind. Die Hinduistat, der Bazar, die Wandelhallen sind, wenn man die außerordentlich dichte Bevölkerung Bombays bedenkt, fast leer. Zwischen den kleinen Dörfern, wo riesende Dörfer und Weidweidungen, herrscht gleichzeitig der schärfe, durchdringende Geruch von Ghemel, und vor dem verpesteten Dasein, aus welchem man gerade einen Leichnam trägt, bescheiden lange auf Streifen einer röhlichen Flüssigkeit, auf deren Grund Chlor zu sehen ist, den Boden. In dem Viertel der Eingeborenen, längs des Meeres und der Docks, scheint die Pest sich einzuschleichen, und die Häuser, welche nach Ghemel und Ghemel riechen, werden immer zahlreicher. Colaba, ein halb englisches Viertel, ist beinahe verlassen, und die in Marine-Uniform gekleideten Truppen lagern in Reihen längs des Meeres. Die Höfe ist geschlossen. Die meisten Fabriken haben den Betrieb eingestellt, und die Zahl Dezer, welche in dem letzten Monate geflüchtet sind, wird auf 10,000 geschätzt. Auf dem Bahnhofe herrscht jeden Abend ein fürchterliches Gedränge von Leuten, welche am Tage in keinem Bage Klag gefunden. Eine Menge von rothen und weissen Kulis drängt an die Schalter der dritten Klasse, unter Gebeten ihr Geld hindureichend, und überall schreien diese armen Leute, drängen einander, reichen ihr Geld über die Köpfe der vor ihnen Stehenden, werden zurückgedrängt, und arbeiten sich wieder zum Schalter durch. Inmitten des Bahnhofes stehen Weiber mit ihren Kindern und dem Gepäck, einigen Bündeln, in rotte und weisse Fetzen gehüllt, und Kupfergeschellen, die wie Gold glänzen. Sie erwarten das Bildet, welches ihnen geflüchtet, zu fliehen. Nachdem der letzte Zug abgegangen ist, werden große Vögel um den Bahnhof herum errichtet. Die große Masse legt sich auf die Erde und erwartet in mairischer Unordnung zwischen Decken und dem aufgehäuften Gepäck die Morgensonne. Bemerkenswert ist, daß in den Spielzügen, Dank der Sengung-Empfehlungen, mehr als zwei Drittel der aufgenommenen Passanten gerettet werden. Aber der Gedanke an eine Vermengung der Rassen, an einen Kontakt mit Leuten, die sie als ihre Untergetriebten betrachten, hält die Hindus den Spielzügen fern. Sie bleiben lieber zu Hause, lassen sich von Kurpfuschern behandeln und sind unerbittlich verloren; sterben lieber, als daß sie die Kassenvergnügen, in denen sie gefehlt, aufgeben würden. Bei einem kranken Bazar wohnt ein Weib das weisse Kleid, mit welchem man den Todten am nächsten Morgen bestreuen wird. Dieses Weib, welches weiß, daß ihr Mann von der Pest befallen, also verloren ist, bietet in ihrer Stummen, thänenreichen Resignation einen ergreifenden Anblick. Der Kranke liegt auf einem sehr niedrigen Bett. Er schwimmt in großen Tropfen, Umschlänge hüllen seinen Hals, und er verlangt mühsam: 'Wasser! Herr!' Dann schließt er die Augen und scheint zu schlafen und schließt so bis zu seinem Ende. In den schmalen Gassen gehen die Verdingungen vor sich. Die Hindus werden auf Bahnen getragen, die Körper sind rot bemalt; gräßliche Gestalten mit bleichem Lächeln auf den schmalen Lippen. Die Körper werden mit Jasmin-Gülten und bengalischen Rosen bedeckt. Vor der Bahre trägt ein Mann, welcher den Scheiterhaufen anzünden wird, eine Kugel mit glühenden Kohlen, und blutet dem Todten marschieren Leute, welche klappen und trommeln. Dann folgen Freunde, welche Söhne tragen, womit sie dem Todten die letzte Ehre erweisen, indem sie dieselben auf den Scheiterhaufen legen. Das Spital der Pestkranken befindet sich auf einem ungebauten Grunde in der Vorstadt Porel. Alle Kranken sind Kulis und Suckas. Angehörige der untern Rassen.

Uitica. Die von einem englischen Offizier geführte Abtheilung von Volksgenossen hat in Oberägypten ein Haus in Uitica, in welches sich 8 Hebräer geflüchtet hatten; Vespiter verbrannten. Dieses Vorkommen der Volksgenossen tief in allen Kreisen der dortigen Bevölkerung großen Eindruck hervor. Dierke aus Schoa in Aken eingegangene Nachrichten erklären die Gerüchte von Verhandlungen zwischen dem Kaiser Mexiko und den Derrischen, betreffend den Vorkauf der Derrische auf Agrador, in entzückender Weise für unrichtig.

### Kunst und Wissenschaft.

Die Herren Kammermusiker Vango-Frohberg, Schreier, Spitzer und Sieng haben vorgestern im Waisenhaus ihren dritten Quartett-Abend mit gleich schönem Erfolg, wie die vorhergehenden. An die Spitze des Programms gestellt war ein D-moll-Quartett (Op. 73, Nr. 2) von Antonio Vajini, dem in Deutschland sonderlich geschätzten Geigenvirtuosen und Komponisten von hervorragendem Talente. Die oft bewiesene musikalische Gründlichkeit und Gediegenheit, der Ernst der Arbeit, die vollkommene Kenntnis der Kompositionen sprechen sich auch in diesem Werke Vajini's auf das Besten aus, leider sind dies ja leider aber auch die einzigen Vorzüge, die sich nach einseitiger Ansicht demselben bemerken lassen. Trotz des frischen Blutes der Musik, der gewandten, den letzten Kontapunktionen kennzeichnenden Arbeit, der Wohlweise des Rhythmus und anderer guter Eigenschaften erhebt sich der Komponist nur selten zu höherem Flug; es bietet kaum mehr als die Alltagsmusik eines in der Kammermusik gut versierten Musikers, der in vereinzelten Momenten wohl zu interessiren, im Allgemeinen aber nicht zu fesseln vermag. Selbst die mehrwertigen Füge, das mit breiten, langgezogenen Kantilenen ausgehaltene Adantato con moto und die als Intermzzo gedachte liebenswürdige Gavotte vermögen eine nachhaltigere Wirkung nicht zu erzielen. Nicht viel besser stand es um eine Nocturne Quartett Nr. 2 in H-moll von Josef Miklosfalvay Weber. Das Werk des bekannten Währner Violoncellisten ist gelegentlich einer internationalen Streichquartett-Konferenz in Petersburg zwar mit dem ersten Preise ausgezeichnet worden, aber diese Preisurtheilung kann höchstens dafür sprechen, daß Weber unter keinen Umständen gleichsam nur als Einzügler unter den Blinden hervorgeht. Wie mag es um die übrigen in Petersburg zum Wettbewerb eingereichten Quartette bestellt gewesen sein, wenn das Werk Weber's den Sieg davongetragen hat? Auch hier ist die Fähigkeit und Nobilität der Arbeit, die ausgeprochene kompositionelle Vergebung gewiß nicht zu verkennen, man fühlt aus Allem heraus, daß Weber beabsichtigt ist, Kammermusik zu schreiben, aber einem Bedachtliche entsetzliche derartige Kompositionen denn doch wohl nicht. Sie sind ein laut sprechendes Zeugnis von Fleiß, sorgfältigem Studium, von schätzenswerthem Streben nach hohen Zielen, von dithantierter Künstlerkraft, weiter hinaus reicht die Bedeutung aber leider nicht. Am meisten hat immer noch das Tempo commodo angeprochen in seinen vorerwähnten erundenen, geistreichen Themen, aber auch nur im ersten Theile des Satzes. Die formwählende Nocturne läßt es auch hier zu kräcker einheitlichen Stimmung kommen. Der Ausführung der beiden Quartette wurde die volle Hingebung der genannten Künstler gewidmet, jedoch von dieser Seite aus gewiß Alles gefehlen war, denn Wesen einen vollen Erfolg zu erzielen. Auf merkwürdigen Weise gelangte (als Schlussnummer) Franz Schubert's D-moll-Quartett, posth., zur Aufführung.

Im Königl. Hofopernhaus gelangt heute Bunge's Musiktrödel: 'Dionysus Demeter' zur Aufführung. Anfang 7 Uhr. Der Aufführung wird Ihre Majestät Königl. Hoheit Erzherzogin Stephanie beehren. Das Königl. Hoftheater gibt 'Schnee-Weiden'.

Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Die Vorstellung in dem am 28. ds. M. zur ersten Aufführung kommenden Schauspiel 'Fäule in Witte': Emilie: Frau Tullinger; Dr. Junk: Herr Paul; Poldi: Herr Bauer; Barthe: Herr Schreiber. In 'Die Romantischen': Bergamini: Herr Smoboda; Percinet: Herr Wiede; Rasquino: Herr Müller; Solwite: Frau Baid; Strafoel: Herr Wiene.

Einem unterwundenen Operette als der von H. Doris Böhm in dem neuen, schönen Saale der hiesigen Musikakademie veranstaltete Kammermusik-Abend, dessen Programm unter Mitwirkung der Herren Kammervirtuosen Böckmann und Kammermusikus Katina das D-moll-Teile von Schumann und das B-dur-Teile von Rubinstein neben Beethoven's As-dur-Sonate vertriep. Das Concert, das übrigens erst nach Einbildung der überflüssigen Reize vorerststunden begann, brachte aber nur die von H. Doris Böhm mitvoll und mit höchster Korrektheit gespielte Sonate zu Wehor, weil Herr Katina im letzten Augenblick noch abgezogen hatte. Da sich in der Eile der bewachte obligate Teille für die Teillos nicht finden ließ, so ging man ohne Schumann und Rubinstein nach Hause. Aber aufgehoben ist nicht aufgehoben; man wird das Besäumte in den nächsten Tagen unfehlbar nachholen.

Frau Edel, Hl. Erika Wedekind und Hl. Dollinger sind für ihre Mitwirkung in der 'Hänkel und Gretel'-Vorstellung am Meiningschen Hoftheater mit dem goldenen Verdienstkreuz für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet worden. Frau Edel hat auf den von uns erwähnten Urlaub im März verzichtet, um die ihr zugeordnete Partie in 'Madauf's 'Nostalgien' ohne Unterbrechung darstellen zu können. Das Meiningsche Verdienstkreuz wurde auch der preußischen Kammerkammerin Frau Staudig verliehen. Generalmusikdirektor Steinbach hat dies dem Künstlerinnen vorgestern nach der dritten Vorstellung offiziell mitgeteilt.

Hl. Jenny Groh, die voriges Jahr im Residenz-theater als Madame Sans-Gêne und Komtesse Gadeil einen ganzen Monat lang im Spiel stand, wird am 1. Februar wieder an der Spitze ihrer alten Vorzüge einzeln und ein längeres Gastspiel abspielen. Bei dem Mangel an willkürlichen Musikanten, der sich in der ganzen deutschen Bühnenwelt in dieser Saison besonders empfindlich bemerkbar macht, konnte die Künstlerin nichts Besseres thun, als jene beiden Stücke wieder auf ihr Dresdner Revetoir zu setzen, die ihr im vorigen Jahre zu durchschlagenden

Erfolgen verhalten und so weit sich denn Hl. Jenny Groh zunächst in der Rolle von Sarda's eleganten Besetzung des napoleonischen Regimes präsentiren. — Die costumelle und belle-artige Ausstattung wird dieselbe sein wie im vorigen Jahre. Herr Hofopernhänger Bruno hat sich veranlaßt gesehen, seine Entlassung aus dem Besande der Königl. Hofoper zu fordern; seinem Wunsche ist auch entsprochen worden. Schade um die prächtige Stimme und den feingebildeten, intelligenten Sänger. Herr Bruns bleibt als Concert- und Dramaticus in Dresden wohnhaft.

Kammermusiker Franz Weh, der langjährige Baritonist an der Berliner Hofoper, scheidet nach im Laufe der gegenwärtigen Spielzeit aus dem Besande dieser Bühne aus, um gleich Albert Riemann seine künstlerische Thätigkeit für immer zu beendigen. Weh, ein geborener Berliner, steht im 62. Lebensjahre, hat seine Bühnenlaufbahn 1835 in Hannover begonnen und gehörte der Berliner Oper seit 1859 an. 1868 sang er in München bei der ersten Aufführung der 'Meistersinger von Nürnberg' den Hans Sachs und 1876 in Hannover den Wolan im 'Ring des Nibelungen'.

Herr Musikdirektor Trentler veranstaltet nächsten Sonnabend im Gewerbehause zur hundertjährigen Geburtsfeier Franz Schubert's einen Schubert-Abend unter Mitwirkung des Herrn Hofopernhängers Schrauf.

Frau Margarete Stern giebt ihren, Dienstag den 23. Februar im Waisenhaus stattfindenden Klavier-Abend zum Beften des unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin lebenden Klavierspieler.

Die Uebungsgängerin Frau Lillian Sanderson veranstaltet am 16. Februar einen Klavier-Abend im Waisenhaus.

Im Theater an der Wien in dem lehrhaften Erfolg ein origineller Quater 'Das Wetterhäuschen' von A. H. Hof, Musik von Selby, gegeben worden. Die Idee des manichäischen Charakterbilds (englischen Ursprungs) ist allerdings eigenartig. In der Mitte von Dämonen, Dämonen und Tieren, die nach Art primitiven Spielzeugs im Großen und Geringem sind, steht ein gleichartiges Wetterhäuschen, aus welchem auf einer Dreiecke abwechselnd Mann und Frau hervortreten, um 'Schön' oder 'Negen' anzufänglich. In ihrem hellen, glänzend leuchtenden Wändern und ihrer starken Haltung sehen sie dem hochgebildeten ähnlich, die zu ihrer Umgebung passen. Die Namen können einander wenig in die Gicht leben, bis sie einmüde bei 'Veränderlich' beide draußen sind und sich gegenüberstellen. Sie beginnen nun ein Zwiegespräch, wie es etwa große Kinder thun, fühlten allmählich auch in ihren hölzernen Beinen Reizung erwachen, anarmen sich in dem Wunsche, es den wüthlichen Menschen nachzumachen, mit ungeschicklichen Bewegungen und fassen einander. Als das Wetter wieder einen ausgeprochenen Charakter annimmt und sie in die Abtheilungen ihres Wunsches zurücktreten müssen, thun sie es mit dem Bespreden, sich zu beirathen. Das Dresdner Festspieltheater hat das Stück schon vor längerer Zeit zur Aufführung angenommen.

In einem Feuilleton-Artikel der 'Freie Stg.': 'Was dünkt Euch am August Bunge?' heißt es: 'Sollte ich meine kritischen Beobachtungen und meine persönlichen Eindrücke zusammenfassender Weise auf eine knappe Formel zu bringen haben, so würde ich sagen, daß das deutsche Bühnendrama sich allem Anfang nach in Bungen nun seinen Wüdenbruch gewonnen hat. Ein Lob und ein Tadel, wenn man will! Dort wie hier die gelegentlich die große Masse mit fortzuehende Scenendehnung; dort wie hier eine lebenswürdige Vergebung für die Gebundenen, bei näherer Betrachtung aber oft phrasenlogisches Pathos und ein festes Sagen für das, was eine weitere Allgemeinheit zu bapnotifiziren vermag. Dort wie hier indessen auch — trotz aller weltgeschichtlich-weltausgrenzenden Stoffwahl — lediglich eine eingebildete und keine eigentlich überaus rechte 'Wahrheitsankunft', sowie das roh-stoffliche Interesse im entscheidendsten Vordergrund; dazu auf beiden Seiten viel padendes äußeres Wären, allein wenig Innlichkeit, und ein empfindlicher Mangel an feinerer Seelenbegrenzung wie Charakterzeichnung (wiewol leichter Zug bei Bungen dem oberflächlich gedankloshen Dichter vornehmlich zur Last fällt). Endlich — das Letzte überhaupt nicht das Bedeutendste: wie bei Wüdenbruch ganz ersichtlich, so auch bei Bunge unverkennlich das Epigonalhum unproduktiver Schreiner eines bei ihnen wie abgelebten nachfolgenden löstlichen Ideals — dort Schiller's, hier A. Wagner's. Und nun weiß ich auch, warum ich bei der gemählten Stelle im 3. Act, wo Dionysus sein Wetterhäuschen plötzlich abwerfen und überlegen der Gestalt von Hagen grell beleuchtet, im rothen Königsmanter auf der Thronerhöhung steht und sein mächtig dröhnendes:

Der Bettler sing!  
Es kam — Dionysus,  
Haha! König!  
unter die erschrockenen, in ihrem unedigen Werth endlich erkannten Freier hineinversetzt — warum ich da auf einmal folgende, nur allzu frappante Vision hatte: Ich sah Richard Wagner, seinen Geiringeren, mächtig beleuchtet selbstbar da oben vor mir stehen, als sei er, der allein den geheimnißvollen Wogen der musikalischen Form zu spannen vermag, wieder erstanden und wolle hier, nachdem er zuvor schon einige seiner Getreuen anmündernd begrüßt, sein angekommenes Haus von all dem jubelnden, dem eigenen Sohne gar nachstellenden eigennützigen Gefühlen, den vielen anmaßlichen, auf seine Kosten laßig schmarozenden Freieren um Venetolopia, sein rechtmäßig ihm angekauftes Gemahl, gelüthlich einmal läubem, um den ihm zuteilenden Derrschheit fortan mit allen Ehren einzunehmen und sein Gebe selbstigen naumet wieder anzutreten.

Wie aus Karlsruhe gemeldet wird, wurden die drei 'Moritur': Einakter Subemann's, die im dortigen Hoftheater aufgeführt werden sollen, vom Spielplan abgelehnt. Sie dürften auf der Bühne überhaupt nicht mehr gegeben werden. Ueber die Ursache dieser Maßnahme ist nichts Bestimmtes bekannt geworden.

An Stelle Gustav Mahler's ist Herr Hofkapellmeister Gille aus Schwerin als erster Kapellmeister an das Hamburger Stadttheater berufen worden.

Das Gastspiel der französischen Schauspieler in Berlin (Gesellschaft Marcelle Joffet) hat vorgestern Nachmittag mit 'Amante' von Maurice Dumas und Abends mit 'Toujours' von Reichel begonnen vor dem beide Male ausverkauften Hause des Volkstheaters unter stark belläuglicher Anteilnahme des Publikums. Künstlerlich ist das Ergebnis dieses Gastspiels in seiner Hinsicht weder schauspielerisch noch literarisch von irgend welcher größeren Bedeutung; beiderseits kann die Joffet keinesfalls einen Vergleich mit der Dule ausfallen, wenn sie auch als Schauspielerin, wie als weiblicher Regisseur ohne Frage Beträchtliches leistet.

In Petersburg fällt nun auch die letzte Stöße des deutschen Schauspielers, das seit Jahrzehnten bestehende 'Vaterland' in Folge der streng durchgeführten Russifizierung nach auch der Berlin der deutschen Reichsangehörigen so gut wie gar keine Rolle mehr von dieser Bühne. Das Theater hat vom 16. September bis jetzt mehr als 1000 Fuhel zugezogen. Gegenwärtig sammelt man, um den deutschen Schauspielern die Heimreise zu ermöglichen. Dagegen gehört es jetzt zum guten Ton, die französische Komödie in Petersburg zu belachen und so viel wie möglich auszusprechen.

Der 'Schiel. Stg.' wird aus Wien gemeldet: In dem Wettbewerb für das Kaiser-Wilhelm-Denkmal wurde von den eingegangenen Entwürfen derjenige des Bildhauers Professor Johannes Boie-Berlin zur Auszeichnung angenommen. Boie, ein geborener Schielier, hat f. S. das Preisurtheil auf der Halenhalbe bei Berlin gefaßt und erhielt bei der Konfurrenz um das Ruffhüter-Denkmal den zweiten Preis.

Von der neuen Ausgabe der gesammelten Werke 'Gustav Freytag's' ist loben der 5. Band der 2. Hefel in Leipzig erschienen: derselbe enthält den 2. Theil des Ruffterromans 'Soll und Haben'.

Für die besten in den ersten Monaten nach der Gröpfung der Zweiten Internationalen Armentstehung in Wien (22. April bis 31. Oktober 1897) zu veröffentlichenen kritischen Beiträgen über die Ausstellung selbst sind von der Gemeinde der Stadt Venedig drei Preise ausgeschrieben worden: ein erster Preis zu 1500 Lire, zweiter Preis zu 1000 Lire, dritter Preis zu 500 Lire.

Folgendes Stückchen Vereinfachungs wird dem 'Münch. Anz.' aus dem Münsterland mitgeteilt. Eine Frau A. hatte sich wegen einer Reute von acht Mark, auf die sie noch Anspruch zu haben glaubte, an das Schwurgericht gewandt. Die Frau, welche mit ihrem Mann herbeigekommen war, wurde abgeschrieben beschieden. Sie erhielt die acht Mark also nicht. Dagegen erhielten Mann und Frau für Erscheinen auf dem Termin zehn Mark. Von den Kosten, die ein Termin mit Richter, Arbeitgebern und Arbeitnehmern verursacht, wollen wir nicht sprechen. Es ist aber dem Verlangen Wenige gefehlen.

Desdner Nachrichten.  
Nr. 27.  
Seite 3. am Mittwoch, 27. Januar 1897







### Nachruf!

Sonntag den 21. d. M. verschied unser lieber Kollege und Mitarbeiter, Herr **Bausführer Ernst Bauer.**

Sein treuer und blühender Charakter, sowie seine Herzengüte werden bei uns stets in ehrendem Andenken bleiben.

Dresden, am 25. Januar 1897.

Das Personal des Garnisonbaukreises III Dresden.

### Nachruf.

Am 25. Januar verschied nach kurzem Kranksein unser lieber Kollege, Herr

**Gustav Adolph Töpel.**

Seit Begründung der Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur, Aktien-Gesellschaft, deren Aufsichtsrath angehörend, hat er stets in hingebender Weise die Interessen der Gesellschaft zu fördern gesucht, wir selbst aber verlieren einen lebenswürdigen Kollegen von vornehmer Gesinnung, dessen Andenken wir allezeit hoch in Ehren halten werden.

Dresden, am 28. Januar 1897.

Der Aufsichtsrath der Dresdner Gardinen- u. Spitzen-Manufaktur, Aktien-Gesellschaft.  
A. O. Richter, Vorsitzender.

Für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Heimzuge meines theuren Gatten,

**Telesfor Kamienski,**

sage hierdurch von ganzem Herzen

**Dank.**

Die tieftrauernde Wittwe **Jadwiga Kamienski.**

Dresden, den 26. Januar 1897.

Für die zahlreichen ehrenvollen Beweise wohlthuerender Theilnahme beim Heimzuge unseres theuren Entschlafenen, des

**J. J. Forkmeilers a. D.**

**Julius Albert Kallenbach,**

sagt

**innigsten Dank**

Zahlheim, den 25. Januar 1897.

**Elise verw. Kallenbach,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

### Dankagung.

Allen denen, die beim Hinscheiden unseres theuren

Entschlafenen **Herrn Emil Gelbhaar**

und so zahlreiche Beweise von Liebe und Theilnahme durch Wort, Schrift, Blumenkränzen, Begleitung und Tränen zur letzten Ruhestätte erwiesen haben, sagen wir unseren herzlichsten Dank. Insbesondere herzlich Dank Herrn Diakonius Winter für seine tröstlichen Worte.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

### Dank.

Allen denen, die mich während der langen Krankheit meines lieben Mannes, des Herrn

**Gustav Zschech,**

unterstützten, meinen herzlichsten Dank, besonders den Herren Buchholz & Schenker. Ferner dem Personal für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie Allen für den reichlichen Blumenbesuch meinen herzlichsten Dank.

Plauen.  
Die tieftrauernde Wittwe **Emilie Zschech** nebst Kindern u. Verwandten.

### Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergesslichen Gatten und Vaters, fühlen wir uns gedrungen, für alle die erwiesene Theilnahme herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere sagen wir Herrn Pastor Vogel für die tröstlichen Worte, sowie Herrn Dr. Reichardt für die aufopfernde Pflege innigsten Dank, desgleichen Herrn Vorgelehrten und Kollegen, Verwandten und Bekannten für erwiesenes Beistand und reichen Blumenbesuch.

Röhrliche und Connewitz, am 25. Januar 1897.

Die trauernde Gattin **Bertha Pötsch** nebst Kindern.

Für die liebevollen Beweise mich hochehrender Theilnahme beim Begräbnis meines innigstgeliebten, theuren Mannes, des Herrn **Calculus a. D. Gustav Julius Drache,** spreche hierdurch den herzlichsten, tiefempfindlichsten Dank aus

Dresden, den 25. Januar 1897.

**Agnes verw. Drache.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels, des privatfreundlichen Brauers

### Bruno Engel

sagen wir allen Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und Blumenbesuch unseren herzlichsten Dank.

Innigsten Dank auch Herrn Diakonius Winter für seine tröstlichen Worte am Tage des Entschlafenen.

Wir ruhen unsern lieben Dahingekommenen ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

**Hadeben, Zichenhau, Gombien, Illersdorf, Eimbach, Pulsnitz, Dresden,** am 24. Januar 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Allen lieben Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Mann und Vater,

Herr **Guthofsbesitzer Heinrich Oswald Reichelt**

nach kurzem Kranksein plötzlich und unerwartet verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten

die trauernde Wittwe

nebst Sohn.

**Glaschütte, d. 23. Jan. 1897.**

### Verloren - Gefunden.

#### Verloren

eine erbieneleibe Werbedecke mit roth und dunklen Streifen von Tischchen, Kissenbrühe, Schüßelnapf, Gebirgsplatte, Am See. Wegen Verabreichung abzugeben beim Auktionsbesitzer **Hempel, Palais Vogberg, Wallenhausstraße.**

Riddele Stunden für verhaun Kunden!

70 humoristische Vorzüge in höchst feiner, sowie hochbedeutend v. A. v. Wenen. Bass. zu best. Abenden jeder Art. Preis 1 M. Berlin v. **J. G. Noellag, Dresden-N., Ritterstr. 14.** Auch zu best. durch jede Buchhandl. Bismarckstr. nehme in Abnahme.

#### Kegeleclub,

geleitet, auch noch einige Herren geübten Alters als Mitwirkende bei möglicher Steuer u. ausgenommen u. bittet Off. u. Q. J. 1893 an d. Exp. d. Bl. gelangen zu lassen. Sonntag: Sonnabend; Schluß: Nähe Annenstraße.

### Löwenbräu

aus der Weltbrauerei am Löwenbräu in München

ist das

von mir seit 10 Jahren vertretene vorzüglichste Produkt und nach meiner Ueberszeugung das

**beste Bier**

für alle diejenigen, die ein adeliges, gutes und ungeschwächtes Malsprodukt

**Münchens**

anderen Braumethoden vorziehen.

**Max Hecht, Generalvertreter, Dresden-N.**

Nach Cotta in die **Linden** zum Maskenball.

Für Fahrgästegebühren nach Dresden genügend gefordert

**Rizzi-Bräu, Landhausstr. 5.**

Gute Biere, vorzügl. Küche, hochachtungsw. War Niebach.

### „Taberna“

Moritzstrasse 5, an der König-Johann-Str. **Weingrosshandlung,** gegründet 1873, Besitzer: **Reinhold Ackermann.**

**Algier Rothwein:** 1,10 M. bei 25 Fl. 95 d

**Elsasser Rothw.:** 1 M. bei 25 Fl. 85 d

**Tarragona,** roth, herb: 1,10 M. bei 25 Fl. 95 d

**Tarragona,** roth, süß: 1,25 M. bei 25 Fl. 1,10

(Diese Qualitäten sind Magenleidenden ganz besonders zu empfehlen.)

**Rhein- und Moselweine, Bordeauxweine, Bordeaux** (aus den hervorragenden 1892/1893er Ernten), verschiedene spanische und portugiesische Weine.

Altes Lager von **Rum, Arac, Cognac,**

Altbekannte, volkstümlichste **Weinstuben.**

**Gasthof Wilder Mann.** Jeden Mittwoch ff. Kaffee u. frische Eierbrühen.

**H. Lehmann.**

Wo hat Bosko dieses Jahr zum Masken-Ball am elegantesten dekoriert?

**In Cotta z. d. Linden.**

**Wer gesund und kräftig** will bleiben u. werden

**trinke Hollack's Malz-Gesundheits-Bier.**

Niederlagen befinden sich in allen Städteorten. Comptoir und Versandt: **Königsbrückerstraße 10.**

**Dampfschiff-Restaurant Wachwitz**

hält seinen Gesellschafts-Saal geübten Vereinen und Gesellschaften zu Frühjahrs-Ausflügen bestens empfohlen.

Achtungsvoll **Eduard Ehlich.**

Schönste **Schlittenbahn** **Gasthof Wilder Mann - Moritzburg.**

**Reichelt's Weinstuben u. Weinhandlung** empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

**Pirnaischenstrasse 52, „altes Haus“.**

### Parkschänke in Plauen.

Hörnerschlittenfahrt der eben eingetroffenen

**Eskimos.**

**Hotel - Restaurant Felsenburg** **Soldwitz - Weisser Thurm.** Heute sowie jede Mittwoch ff. Kaffee und fr. Eierbrühen.

**Wo** ist der

**Deutsche Krug?**

**Ecke Moritz u. Ringstrasse.** Man muß den

**Maskenball** in Cotta in den Linden

sehen.

**Dekoration grossartig.**

**Münchner Eberl-Bräu** ist mehrfach prämiert.

Schönste **Schlittenbahn** nach **Hosterwitz.**

**Gasthof Zum Kronprinz.** Neue geräumige Stallung. Warme Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit.

Es ladet herzlich ein **Gust. Krawall.**

Der öffentliche **Masken-Ball** in Cotta z. d. Linden

wird grossartig.

**Achtung! Großartige Schlittenbahn**

im Riesichtal von Schandau nach dem **großen Wasserfall.** Auf Bestellung stelle Schlitten **Bahnhof Schandau.**

**Hugo Lasch, Gr. Wasserfall.**

**! Sparkasse!** Restaurant **Rühnigstraße 27** und **Königsstraße 12.**

Heute **Schlachtfest,** fröhlich, ff. Leberwurstchen; **Wäiter** **Wäiter** m. **Sauertrout, ff. Plut- und Leberwurst.**

**Vorzügliche Biere!** **Eduard Jurich.**

**Findensfang bei Maxen.** Prächtigste **Schlittenbahn.**

Man verlange ausdrücklich **Bürgerlich Pilsner.**

**Moritzburg. Adam's Gasthof,** empfehle **Wiegandstrasse**

**Schlittenbahn**

### Apollo-Theater.

Nun noch wenige Tage **Auftreten des Schönheits-Quintetts** und des beliebten **Quintetts** **Hrn. William Merkel.**

Das Neueste:

**Hohenlohe-Bismarck** **changez les places** zu

**William Merkel's** **Benefiz** Freitag den 28. Januar **Apollotheater.**

**Rizzi-Bräu, Landhausstrasse.** Heute Abend

**Schinken i. Brotteig**

**Eldorado.** Heute keine öffentliche **Balmspiel.** Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Neu eröffnet! **Liebig's Scht. Bayer.**

**Bierstuben** früher **Stiebig,**

**Schickgasse 2** und **Marimilians-Allee,** empfindet **Stamm** nach **Wahl** von **früh bis Nachmittag 2 Uhr,** Abends **bis 12 Uhr.**

**Spezialität:** **Geringsialat a. Port. 15 Pf.** **Stiere m. 1/2-Str.-Gläsern 17 u. 20 Pf.** Heute Abend von **1/6 Uhr an** **Stamm:** **Schweinscarree m. Rothtrout 35** **Geu. Kalbsbrust m. Salat 30** **Hinderbräu m. Kartoffeln 30** **Wurstschm. m. Kartoffeln 30**

**Thormeyer's** **Windmühlengasse,** **Fernsprecher 970, Gladbachstr. 3.** Heute **Mittwoch** zu **Kaisers Geburtstag** **Patriotischer Familienabend.** Zu diesem gemütlichen Abend ladet freundlich ein **Albert Thormeyer.**

**Freitag Alle** zum **Benefiz** von **William Merkel**

**Apollo-Theater.** Wer sich amüsieren will, gehe **Freitag, den 29. d. M.,** nach **Cotta** in die **Linden** zum

**Maskenball.**

**Bergkeller.** Dienstag den 2. Febr.

**Masken-Ball.**

**Restaurant Blöss** **Marlenstrasse 46.** Heute **Schlachtfest.** **Früh 8 Uhr** **Waffeln, Gebäck** u. **Ca. 10 Uhr, ff. Leberwurst** **Waffeln 10 Pf., Wäiter f. Wäiter.** Abends **Spezialität:** **Münchner Schlachtküffel.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 27. Seite 5. Mittwoch, 27. Januar 1897







# Variété-Theater

## Deutscher Kaiser

### Pieschen.

Von heute ab: Auftreten sämtlicher neu engagierter  
**Specialitäten.**  
Herr **Bernh. Mörbitz**,  
genannt „Nulve von der Zyrhe“,  
i. Bt. beliebtestes Mitglied der Hofweiner Sänger.  
Tägl. Vorstellung. Sonn- u. Feiertags 2 Vorstellungen.  
E. Kolpe.

## Meinhold's Säle.

Heute Mittwoch zur  
Geburtsfeier Sr. Maj. des Deutschen Kaisers  
**Große Ballmusik.**

Anfang 6 Uhr. O. Ball.

# Central-Halle

## Heute gr. Ballmusik.

### Tanzverein.

Militärs haben freien Eintritt.  
Anfang 6 Uhr. Hochachtungsvoll C. Beyer.

## Meinhold's Säle.

Morgen Donnerstag den 28. Januar

## Gr. Masken-Ball.

Anfang 8 Uhr. O. Ball.

## Hammer's Hotel.

Heute Mittwoch zu Kaisers Geburtstag  
**Grosse Ballmusik.**

Von 6-10 Uhr freier Tanz.  
Eintritt: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Ende 1 Uhr.  
Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

## Diana-Saal.

Heute, zur Geburtsfeier Sr. Majestät des  
Deutschen Kaisers, der allgemein beliebte  
**grand bal paré**  
bis Nachts 11 Uhr.  
Um 1/2 10 Uhr und 1/2 11 Uhr Contre.  
Militär Eintritt frei!  
Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.  
Anfang 7 Uhr. Ende 1 Uhr.  
Hochachtungsvoll G. L. Frank, Ref.

## Waldparkteich Blasewitz.

Mittwoch den 27. Januar

## Großes Militär-Concert.

Anfang 2 1/2 Uhr. Achtungsvoll J. Brosig.  
Schönste Loge Dresden, einzig in seiner Art.

## Castan's Panoptikum

Postplatz, Stadtwaldschlösschen.

**Neu! Lebend! Neu!**  
Ureinwohner von Australien,  
Kannibalen.

Schwarze Pfadfinder und Bumerang-Schleuderer  
(ohne Extra-Entrée).

## Graphophon.

**Neu! Schreckenskammer. Neu!**

Die beiden Mörder des Justizraths Lewy.

Geöffnet von Morgens 9 Uhr.  
Eintritt 50 Pf. Kinder und Soldaten 25 Pf.

## Hotel Kaiserhof, Radeberg.

Bei der prachtvollen Schlittenbahn durch die Dresdner  
Landschaft empfehle mein

### Restaurant I. Ranges.

Reichhaltige Speisekarte. Biere I. Brauereien.

Centralheizung. Prachtvoller Saal.

Warme Ställe für 150 Pferde.

Bei größeren Gesellschaften bitte um Nachricht.  
Telephon 814.  
Hochachtungsvoll Paul Prell.

**Wein-Restaurant**  
der  
Feingroß-  
Handlung



Feinste  
Küche,  
Diners,  
Soupers etc.

R. Staps, Deconom.

**H. Schönrock's Nachfolger, Dresden**  
Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Ebg.

Feinste  
Küche,  
Diners,  
Soupers etc.

R. Staps, Deconom.

**Weinhandlung mit Weinstuben**  
**Albert John**

(vorher langjähriger Mitarbeiter von Schönrock's Nachf.),  
Dresden-N., Töpferstraße 11,  
bestens empfohlen.

Warme und kalte Küche.  
Lager von ff. Punsch-Essenzen.

**Libotschaner Bier**

ist nach vorgenommener chemischer Untersuchung von gleich  
hohem Malzgehalt als wie acht

**Pilsner Bier**

und wird Libotschaner Bier von vielen Bierkennern den  
ächten Pilsner Bieren vorgezogen.

Die chemische Analyse der vorgenannten Biere senden  
wir auf Wunsch gern Jedem unserer Herren Kollegen  
franko zu.

**Gebrüder Hollack,**  
ältestes Bier-Versand-Geschäft der Residenz.  
1865 gegründet 1865.

**Prachtvolle Schlittenbahn**  
nach dem  
**Kurhaus Klein-Baldschwitz,**  
an der Königl. Pillnitzer Heberstraße.

Warme Ställe für 30 Pferde, vorz. Küche, echte Biere  
und Weine, exzellente Bedienung. Schöne Gesellschaftsäle von  
50-100 Personen fassend, separate Zimmer, stehen zur gütigen  
Verfügung.  
Hochachtungsvoll  
Richard Pahlitzsch.

## Carola-See

Königlichen  Gr. Garten.  
Heute Mittwoch

## Grosses Concert

von der  
**Radeberger  
Stadt-Musik-Kapelle.**  
Orchester 30 Mann.  
Leitung: Herr Musikdirektor Eckenbrecht.  
Anfang 2 1/2 Uhr. Paul Gasse.

## Grösste, zugfreieste Eisbahn,

Johann Meyer-Strasse.  
Heute Mittwoch  
Gr. Concert und Petersburger Nacht.  
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Achtungsvoll Hermann Hiller.

## Kgl. Zwingerteich.

Heute zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des  
Deutschen Kaisers Wilhelm II.  
**zwei große Concerte.**  
Anfang 2 Uhr.  
Abends: Feenhaftes Beleuchtung des Teiches.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.

## Bad Schweizermühle bei Königstein.

Ich empfehle Jedermann, namentlich auch Vereinen und  
Pensionaten die  
**Schlittenfahrt ab Bahnhof Königstein**  
und stelle nach vorheriger, auch telegraphischer Benachrichtigung  
den Schlitten für Hin- und Rückfahrt (4-5 Personen p. Schlitten)  
zu nur 10 Mark. Die jegige  
**Winterlandschaft ist unvergleichlich schön**  
und die herrliche Schlittenfahrt wegen der im Bielothale zur Zeit  
herrschenden Windstille besonders auch für Damen empfehlens-  
werth.  
**Aufenthalt in Schweizermühle.**  
Von Mittags 12 Uhr an Mittagessen in zwei geheizten Sälen.  
Kurze Ausflüge auf gebahnten Wegen. Vergnügen auf Hand-  
schlitten (Rädelischen). Für längeren Winteraufenthalt:  
Gute Pension, warme Zimmer, Bäder, elektr. Beleuchtung u.  
zu jeder näheren Auskunft ist gern bereit  
**W. Schröder,**  
Besitzer des Bades Schweizermühle.

## Volks-Restaurant Kleines Rauchhaus

Scheffelstraße 19,  
lebensweithes, großartiges Lokal der Residenz, 600 Pers. fassend.  
Gemüthlich! Behaglich! Anheimelnd!  
Auswahl nur echter Biere  
**in 1/2 Liter-Gläsern:**  
Echt Kambacher Reichelbräu 1/2 Liter 20 Pf.  
Wandener Löwenbräu 1/2 " 20 "  
ff. Dresdner Lagerbier 1/2 " 15 "  
Echt Original Pilsener 1/2 " 20 "  
Wohl erhaltene Getränke sind, eine  
**gute, kräftige bürgerliche Küche**  
zu nur kleinen Preisen zu beschaffen.  
**Stammfrühstück, Stammabendbrot**  
in grösster Auswahl.  
Mittags von 12 Uhr an  
**Grosser bürgerlicher Mittagstisch**  
zu kleinen Preisen.  
Ich glanze hiermit den j. l. Dresdner Familien, jungen  
Kaufleuten, Beamten, Handwerker und den Bewohnern  
Dresdens aus der Provinz in jeder Weise gerecht zu werden.  
Hochachtungsvoll Wilhelm Thormann.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 27. - Mittwoch, 27. Januar 1897



# Wiener Garten.

Heute zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers  
**Großes Patriotisches Fest-Concert.**  
**Oscar Fürst,**  
Solo-Schauspieler und Humorist  
(letzte Woche)  
und Concert der

Kurkapelle des Ostseebades Heringsdorf  
unter Leitung des Kapellmeisters **Wulke.**  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

# Victoria Salon

Heute grosse Fest-Vorstellung.  
Nur noch bis Ende dies. Monats:

Das grosse  
wunderbare Programm!  
Von Anfang bis zu Ende  
**Schlager auf Schlager!**  
Sonderöffn. u. Einl. 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 7:30 Uhr.

Der Circus ist geheilt.

# Circus A. Krembscher.

Heute Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr  
zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers  
Wilhelm II.

# Gala-Parforce- und Monstre-Vorstellung,

bestehend aus  
**30 Nummern. 30**

den besten des Repertoires.  
In dem neuesten Programm werden gegeben, an diesem  
Abend 30 Nummern, die nicht zu überbieten.  
Zur Parforce-Vorstellung sind eine Anzahl der besten  
Kunstler mit 10 bis 15 ein ausgezeichnetes Programm zu  
geben. Darunter umfasst: Ballett und Kunststücke,  
eine Einführung der verschiedenen Kunstformen. Als Tages-  
programm: Waschen, Turnen, zum 1. Male: Eine Gauner-  
bande in Aktion. (Sonderöffnungs-Programm).  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder 20 Pf.

# PALAST = Restaurant

Dresden A.  
Ferdinandstr. 4.

Lebhaftes deutsches u. franz. Leben  
in jeder Tageszeit, alle Zeitungen der Saison.  
Täglich  
Nachmittags 4-7 Uhr | **Concerte.**  
Abends 8-11 Uhr

Mit **Lucy Duncan Chambers.**  
Schwedisches Damen-Sextett.  
Orchester: E. Hornischer, Wien.

Eintritt 30 Pf., 1. Platz 50 Pf., Logen 1 M.  
Programm 10 Uhr. Sonn- und Festtag 11-1 Uhr  
Mittags-Concert, sowie Wochentags Nachmit-  
tags feier Concert.

Heute Mittwoch von Vormittags 11 Uhr an  
zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des  
Deutschen Kaisers Wilhelm II.  
3 grosse patriotische  
**fest-Concerte.**

**C. Thamm Weingroßhandlung** Strövestr. 3  
Telephon 324

# Stadt-Parc

19 große Meißnerstraße 19.  
Heute Mittwoch zum Geburtstag Sr. Maj. des Deutschen Kaisers  
**Grosser Ball.**

Die neuesten Tänze.  
Von 7-10 Tanzpaare. Um 11 Uhr Musikanten-Belustigung.  
Der Saal ist für Gesellschaften unter constanten Bedingungen  
noch eine Tag frei. **A. H. Grewsdorfer.**

# Georg Wobsa's

älteste Bayr. Bierstuben Dresdens  
grosse Brüdergasse 12 und 14.  
Von Dienstag den 2. Februar an  
Ausshank von **Kulmbacher Bockbier,**  
Brauerei **Mönchshof.**  
Stamm in jeder Tageszeit. - Kleine Preise.  
Hochachtung **Ernst Berthold.**

# Helbig's Etablissement.

Heute **Schlachtfest.**  
Von 9 Uhr an Wellfleisch, weiter hochfeine hausliche  
Quark, Abends Bratwurst mit Sauerkraut.  
Delikate Schlachtschüssel. **20**

# Wilhelmshalle

Inlern. Concert- und Speisehaus.  
Kreuzstr. 11. Fernsprecher 3099. Kreuzstr. 11.  
Heute zur Feier des Geburtstages  
Sr. Maj. des Deutschen Kaisers

# Grosses Patriot. Fest-Concert

der aus 10 Personen bestehenden  
**Damen-Kapelle „Apollo“.**  
Eintritt gänzlich frei, kein Programm.  
Anfang 5 Uhr.  
Hochachtungsvoll **Brause-Müller.**

# Stille Musik,

Bautznerstrasse Nr. 48.  
Täglich **Großes Concert.**  
8 Damen, 3 Herren.  
Heute zum Geburtstag Sr. Majestät des Deutschen Kaisers  
Am 5 Uhr. **2 Gr. Patriot. Concerte.** Ende 12 Uhr.  
Zur Feier des Tages wird kein Eintrittsgeld erhoben.  
**Otto Ahrens.**

# Wieder's Variété-Theater, Pirna,

16 Schmiedestraße 16.  
Täglich große Vorstellungen  
von nur Künstlern ersten Ranges.  
Günstige Abzweckung nach allen Richtungen.

# Apollo-Theater

Görlitzerstraße 6.  
Elektr. Bahn: Hauptplatz. Ferner: Waldschlösschen.  
Nur noch wenige Tage:  
Mitreten  
„The live American Jockeys“.  
Internat. Schönheits-Quintett,  
sowie des beliebten

Gesangs-Sumoriten **Henry William Merkel**  
mit seinen Schwestern: **Milly Ella Lester** in ihren Damen-  
kostümen; **Broth, Engler,** von Herkules; **Hel. Erna**  
**Rondt,** vom Soubrette  
Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Abgangsvoll **G. Jul. Richter.**  
NB. Nach der Vorstellung stehen Elektr. Wagen nach allen  
Stadttheilen bereit.

# Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.  
Täglich großes Concert  
der hoch-konfessionellen Tambourin-Kapelle „Veblit“ unter  
Leitung des Feih. v. Gade.  
Anfang Wochentags 6 Uhr. Sonn- und Festtag 4 Uhr.  
Sonntag von 11-1 Uhr: **Früh-Schoppen-Concert.**  
Hochachtungsvoll **Mar Maier.**

# Tivoli-Restaurant.

Täglich  
in den prachtvollen Vorderen Räumen  
**Schneidiges Wiener-Concert**  
von dem durch Kunstwerke ausgezeichneten  
**Damen-Künstler-Ensemble G. Decker.**  
Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Eintritt frei.

# Edison-Salon.

Kinematograph Lumière.  
(Lebende Photographie.)  
Tivoli - Wettinerstr. 12 - untere Säle.  
Eintritt 50 Pf. Reservierte Plätze 1 M. Kinder die Hälfte.  
Gänzlich neues Programm.  
Vorführungen täglich von 2 1/2 bis 10 Uhr Abends halbtündlich.  
Sonntags von 11 bis 1 1/2 und 3 bis 11 Uhr Abends.  
Phonographen, Kinetoscope, Musik- und Schauspielsautomaten bei  
freiem Eintritt täglich von 11 Uhr ab geöffnet.  
Das geehrte Publikum wird ausdrücklich darauf  
aufmerksam gemacht, daß alle die hier aufgestellten Ap-  
parate die besten sind, welche sich an der hiesigen Aus-  
stellung für Kunst und Handwerk 1896 befinden.

# Diana-Saal.

Heute zur Geburtsfeier Sr. Majestät des Deutschen Kaisers  
**Gr. Frei-Concert, nachdem feiner Ball.**  
Concert von 7-7 1/2 Uhr. Ball von 7-11 Uhr.  
Es ladet ergebenst ein **Georg Frank, Bet.**

Ohne Konkurrenz, größte Sammlung der Welt,  
350 verschiedene Abt., von der neuen Serie.  
**Panorama Internat.**  
Wochenlt. 3 Malen, Sonn. 10-12 Abends.  
D. B. Men: 1001 nach dem Gesetz d. Abth.  
**Rom.**

# Redlichhaus KAISER-PANORAMA

Jede Woche **Führmanns** neues Programm.

Die Woche:  
**Böhmen und die Sächsischer. v. 1866.**  
Ansichten vom Böhmerwald, Marienbad, Franzensbad, Karlsbad etc.,  
sowie Borsdorf und Westfälische Stellen.

# Prachtvolle Schlittenbahn

vom **Waldschlösschen nach Weißer Hirsch.**  
Abfahrt der Omnibus-Schlitten nach Bedarf. Keine Preisänderung.

# Eisbahn

**Lennéstrasse - Bürgerwiese.**  
Heute **Mittwoch Gr. Concert.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.  
Abends **grosartige Beleuchtung.**  
Anfangsvoll **die Fischer-Lanung.**

# Eisbahn Naumann & Comp.,

Dresden-N., König Albert-Str. an der **Carola-Brücke.**  
Heute **zwei grosse Concerte.**  
I. Anfang 3 Uhr, Ende 6 Uhr. II. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.  
Abends **großartige electr. Beleuchtung.**  
NB. Morgen **Grosses Abend-Concert.**

# Eisbahn

**22 Görlitzerstraße 22.**  
**Grosses Concert.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder 20 Pf.  
Abgangsvoll **Matthä.**

# Schlittschuhbahn

**1 Gärtnergasse 1.**  
Heute **großes Militär-Concert.**  
Anfang 2 Uhr. **E. Wettengel** vom **C. Zimmermann.**

# Grösste Eisbahn

der **Neustadt,**  
**Konradstraße 54/58.**  
Heute  
**Grosses Concert.**  
Anfang 5 Uhr. Achtungsvoll **Paul Gorlt.**

# Riesen-Eisbahn Dresden-Plauen,

Ecke **Grenz- und Kaitzerstrasse.**  
Heute **grosse Petersburger Nacht.**  
Anfang 6 Uhr. Ferner: **Bo. plan: Plauen.**

# J. Horn's Restaurant

Strassenbahn-Wartehalle  
**Königsbrückerstrasse 81**  
empfiehlt sich einer geschätzten Besichtigung.  
Heute **Mittwoch: Schinken in Brotteig.**  
Achtungsvoll **Julius Horn.**

# Ballmusik.

Ballhaus, Bauherrstraße.  
Colosseum, Hauptstraße.  
Stadt Leipzig, Weißeritzstraße 56.  
Prunksäle, Lindenparken, Königsbrückerstr.  
Orpheum, Sämannstraße.  
Odeon, Carststraße.  
Reichshallen, Ballstraße.  
Schützenhaus, Windmühlentstraße.  
Tonhalle, Glacéstraße.  
Heute von 6-9 Uhr **Tanzverein.**

# Bürger-Garten

**Löbtau.**  
Neu renovirt, **Arztallianzden-Decorat.**  
Heute zu Kaisers Geburtstag  
**grosse Ballmusik**  
Von 7 Uhr an **Tanzverein.**  
Letzte 50 Pf. Damen und Militär 30 Pf.  
Um zahlreichen Besuch bitten **hochachtungsvoll A. Kamrad.**

# Café Wettin,

**Grunerstrasse 17. I.**  
Geöffnet bis 4 Uhr Morgens  
**4 B. Billards.**

Verantwortl. Redacteur: **Julius Schilde** in Dresden, Görschstr. 10-12.  
Herausgeber: **Carl Schilde** in Dresden, Görschstr. 10-12.  
Drucker: **Carl Schilde** in Dresden, Görschstr. 10-12.  
Das heutige Blatt enthält **24 Seiten.**

Wittmanns  
27. Juni 1897  
Seite 8.  
2. Jahrgang 2.







Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Text block containing various notices and advertisements.

Text block containing various notices and advertisements.

Text block containing various notices and advertisements.

Text block containing various notices and advertisements.

Text block containing various notices and advertisements.

Text block containing various notices and advertisements.

Text block containing various notices and advertisements.

Text block containing various notices and advertisements.

Text block containing various notices and advertisements.

Text block containing various notices and advertisements.

Text block containing various notices and advertisements.

Text block containing various notices and advertisements.

Text block containing various notices and advertisements.

Text block containing various notices and advertisements.

Text block containing various notices and advertisements.

Text block containing various notices and advertisements.



















### Mühlengrundstück.

Wohn in bester Lage gelegenes Mühlengrundstück mit allen der Neuzeit entsprechenden Maschinen versehen und eingerichteter Pflanzerei, 7 Ecken Weiszele, 3 Gängen, ausstatt. Wasserkraft 9 Scheffel Feld, so zu verkaufen. Anzahl und Ueberrahme nach Uebereinkunft. Offerten unter A. B. 100 postl. Dresden bei Posten erbeten.

### Fabrik - Bauland

wird in Vöbtau zu kaufen ge sucht. Off. mit Lage u. Preisang. u. P. C. 941 Exp. d. Bl.

### Zu vermieten

in der Vorstadt bei Dresden eine herrschaftl. Villa,

### Villa,

zunächst Station Nadebnitz, bestehend aus 7 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör, evtl. sofort zu beziehen. Preis 1200 Mk. pro Jahr. Off. erb. u. „903“ postl. Radobezel.

### Zu Mithen gegen Baar

wird ein in der Nähe von Dresden, rechts der Elbe, ausserhalb des Spekulationsgebietes gelegenes gut arrondirtes

### Gut,

nicht unter 50 Acker groß, vom Selbstbauer zum 1. Oktober er. gesucht. Insbesondere in davon gelegen, kann jetzt mit Verkauf in Verbindung zu treten. Ausführliche Off. (ohne Preisangabe) bleiben unberücksichtigt mit Angabe der Bodenfläche erb. unter P. Q. 937 durch die Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

### Hotel-Verkauf

Frank ist halber verlaufe u. antgebenes Hotel ohne Konkurrenz mit schönem Saal u. Ausstattung in ein Provinzial- u. Fabrikstadt nahe Dresden. Off. u. P. H. 929 Exp. d. Bl.

### Gasthofs-Verkauf.

In einem sehr belebtem Orte m. Substation, unweit Dresden, in der neuerbaute Gasthof mit 1000 St. u. 10 Zimmern, schönem Park, Speiseaal, 3/4 Scheffel Garten u. s. w., wegen Zurückziehung für Mk. 150,000 u. P. 30,000 zu verkaufen. Alles Näheres ertheilt kostenfrei

### Friedrich Riebe,

Dresden, Pragerstraße 35.

### Gasthofs-Verkauf

ev. Tausch. In freundl. u. größerem Orte unweit Pirna in der einzige und flottgeh. manig gebaute Gasthof mit schönem Park, Speiseaal, 1 1/2 Scheffel Garten für Mk. 10,000 zu verkaufen. Alles Näheres ertheilt kostenfrei

### Friedrich Riebe,

Dresden, Pragerstraße 35.

### Gasthofs-Verkauf

ev. Tausch. In freundl. u. größerem Orte unweit Pirna in der einzige und flottgeh. manig gebaute Gasthof mit schönem Park, Speiseaal, 1 1/2 Scheffel Garten für Mk. 10,000 zu verkaufen. Alles Näheres ertheilt kostenfrei

### Friedrich Riebe,

Dresden, Pragerstraße 35.

### Mein

### Rittergut,

abzettel. Herrschaftlich d. Niederlausitz mit 700 Mg. Areal, davon 70 Mg. guten Acker, 50 Mg. Wiesen, Rest 20-100 Mg. Wald, vorzüg. Jagd, prächt. Schloß mit 20 prächtigen Zimmern und Sälen und allem Komfort eingerichtet, mit Wasserleitung im 10 Mg. lakt. Acker, Park, durchweg massive Gebäude m. 180,000 Mk. Brandkasse, Invent. 37,000 Mk. Brandkasse, andrerh. Ernte, Hypoth. fikt. Invent. überkompl., eigener Gutsbesitz m. Patronat, Besitzer hat sich und Stimme im Kommunal-Vandtag. Soll anderweit. Unten. halber absteuern. für den Spottpreis von 150,000 Mk. bei 1/2 Anzahlung verkauft werden. Ein schön. dankbarer Herrschaftlich dürfte für diesen Preis nie mehr geboten werden. Sofort. Ueberrahme Vermögen. Tausch und Renten verbeten. Näher. ertheilt nur an Selbstref. mein mit dem Verkauf beauftragter E. Hänel, Oberdori bei Zwickau i. S. Bl.

### Wegen Krankheit verkaufe ich

mein antgebenes, altrenomirtes

### Gasthaus

nebt Fleischeri, welches sich gut verhält, zur den Preis von 75,000 Mk. incl. Inventar, Anzahlung 20,000 Mk. Spätestens 1. Okt. 1897. Näheres belieben man unter O. Z. 921 niederzulegen in der Exped. d. Bl.

### Zu verkaufen oder zu tauschen

ein Zinshaus. Neuestage 40,000 Mk. Offerten bei Fr. Möller, Göblig, Rauschwalderstraße 27/28.

### Niederlöbmitz, Villa-Verkauf.

Verkaufe meine neue, schönste Lage d. Vöbnitz, an der Damm- u. Köhntzstraße 5 befindl. Villa mit schönem Garten, 8 heiz. Zimm., 2 Küchen, Salon, Waschk., Bad, Wasserleit. u. Wärm. auch elektr. Licht. Anzahl 10,000 Mk. Näher. b. Bei Adolf Künzelmann, oder schräger beim Roubitor.

### Rechtliches Haus

in Altstadt mit ca. 10,000 Mk. Anzahlung vom Selbstbauer gesucht. Offerten erbeten unter O. W. 920 Exped. d. Bl.

### Zu Mithen

zu große Villa

zu kaufen. Anzahl bis 25,000 Mk. Off. Angebots u. P. D. 918 in die Exped. d. Bl.

### Ein durchaus tüchtig. Gärtner,

berbeit. fleißig und zuverlässig sehr mehrere Jahre auf großem Villengrundstück, sucht, ertheilt auf vorzuzieh. Zeugnisse, der März oder 1. April.

### gute Herrschaftsstelle.

Off. erb. unter W. R. 108 Rudolf Mosse, Dresden.

### Zinshaus,

schöne Lage Breslaus, nahe Centralbahnhof, nur von sehr pünftlichen, heissen Mietern bewohnt, wegen halber veräußert, event. Tausch hiermit nicht ausgeschlossen. Preis 80,000 Mk. Miethe 410 Mk. 1. Spätestens 1. Okt. 1897. Off. u. P. R. 938 in die Exped. d. Bl. erbeten.

### Bäckereigesuch.

Ein gutes Grundstück wird bei 10,000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe, Miethe, Grundfläche unt. P. F. 950 Exped. d. Bl.

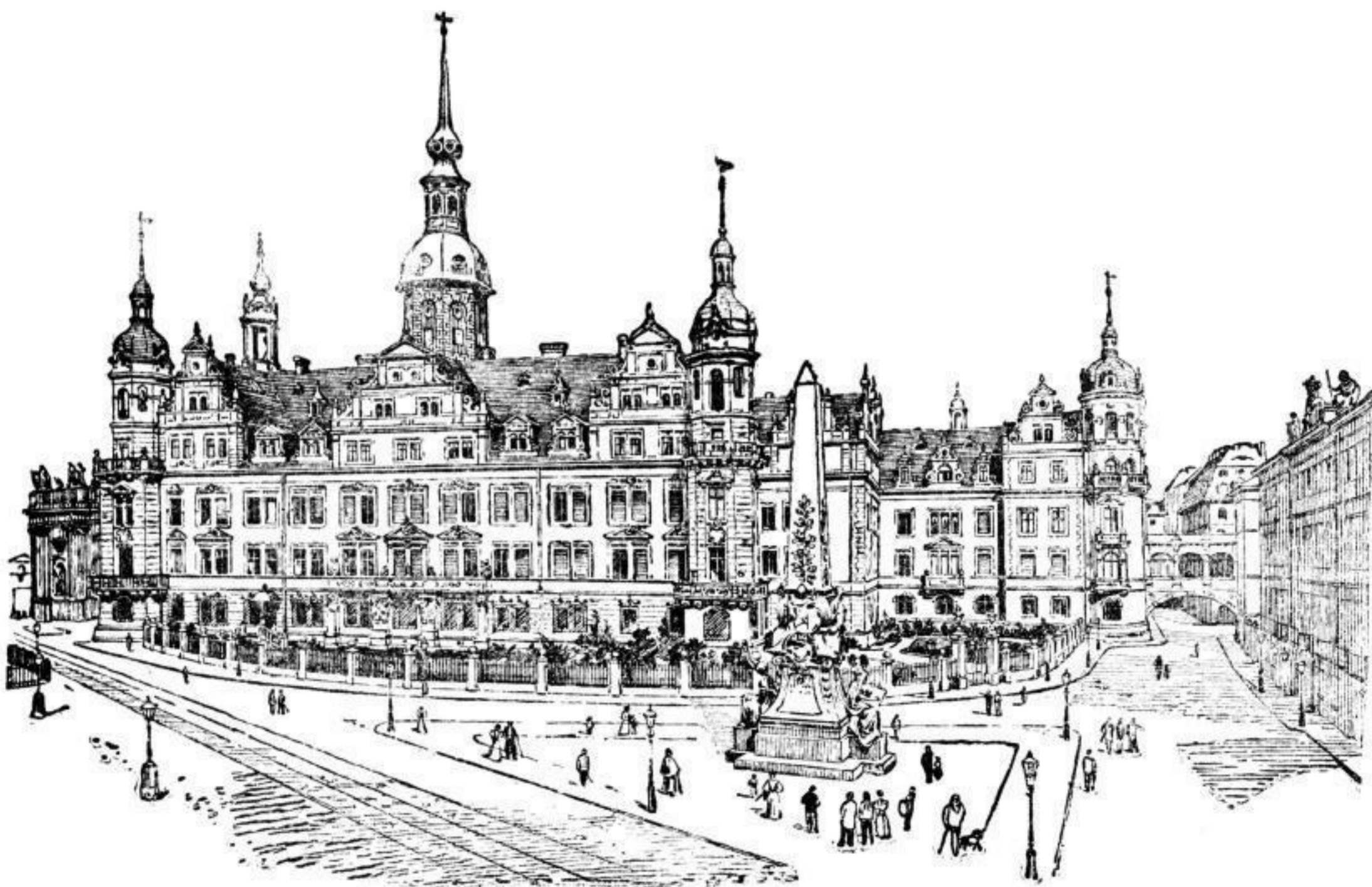
### Villa

in königliche Königswald. Eine schön gel. Villa mit 13 Zim. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 12









Das Königl. Residenzschloß zu Dresden nach dem Umbau.

Das königliche Residenzschloß, dessen nach den Zwingeranlagen und dem Taschenberg gelegene Front nach der endgültigen Renovation das vorstehende Bild zeigt, ist schon seit Jahrhunderten der Wohnsitz der Wettiner in Sachsens Hauptstadt. Aus kleinen Anfängen ist es zu einem wahrhaft herrlichen Stammschloß emporgewachsen, das neben einer beinahe einzigartigen historischen Vergangenheit nun auch an äußeren Glanz mit den Residenzen der ersten Kaiserliche Häuser einen Vergleich nicht zu scheuen braucht. Wenn Rechenstein in seinem „Theatrum Saxoniae“ von einem durch Otto den Reichen in Dresden erbauten Schloß spricht, und Albin in seiner „Reise nach Landheide“ will, daß der von Heinrich dem Jüngeren (1119) begonnene Bau der steinernen Elbbrücke von Otto (1173) fortgesetzt worden sei, so darf wohl angenommen werden, daß die bestehenden Anfänge zu den jetzigen herrlichen Mäueren in jene entlegene Zeit zurückzuführen. Als der Ort, wo das alte markgräfliche Schloß stand, gut nach M. A. Lindau's Geschichte der Stadt, so noch heute der Taschenberg genannt wird. Wie der Jurek „aus dem Taschenberg bei Dresden“ zu denken ist, den Heinrich des Erlauchten Stützungsbrief des Fürstbischöflichen Klosters vom Jahre 1268 anweist. Ist sich nicht mehr feststellen. Auch über die Größe und den Umfang des Schloßes weiß man nichts Bestimmtes: nur muß es, wie aus den Berichten verschiedener Chronisten hervorgeht, einen Raum gehabt haben, da dessen Demolierung durch Unwetter ausführlich erwähnt ist. Ueber mittelalterliche und den jetzigen Theilen des Schloßes sein, so daß, wie Beck berichtet, 1518 die Einrichtung derselben zu einem Futterboden und einer Stallung“ erfolgen konnte. Derselbe Chronist führt aber die Abhaltung des Baltharsers Georgs, des ältesten Sohnes vom Herzog Albrecht, mit Barbara, des Potentat's Tochter, in Leipzig, anstatt in Dresden, schloßlich auf die damals (1495) hier herrschende „ziemlich unfällige“ Pest zurück; daß also das Schloß damals schon überhaupt nicht zur Abhaltung größerer Festlichkeiten geeignet gewesen wäre, ist nicht anzunehmen, da der Chronist, der die Leipziger Hofgesellschaften sehr ausführlich beschreibt, dieses Umstands sicher Erwähnung gethan hätte. Ueberhaupt stand in diesen Zeiten Leipzig hinsichtlich seines Aussehens über Dresden, für das, nachdem es schon am 15. Juni 1461 durch einen großen Brand nahezu ganz eingeeichtet war, erst unter Herzog Georg bessere Zeiten anbrachen. Dieser erließ der Allen 1520 die Verfügung, daß die Stadt Dresden als seine Residenz vermittelst eines Walles und dazu gehörigen Wehrs, auch einem Wassergraben fortificirt werde“. Wenige Jahre darauf wurde auf

seiner Veranlassung im der Schloßburg erneuert, und als eine Ehre Johann und Friedrich gezeichnet hatten, nahm er die Erweiterung und den Umbau des Schloßes so energisch in Angriff, daß es bei dem Tode eines hohen Gastes, des römisch-deutschen Kaisers Ferdinand, bereits sehr herrlich ausah und von diesem nicht genug gelobt werden konnte, ja es galt geradezu als ein Prachtbau. Die ältere Partie muß freilich immer noch viel zu wünschen übrig gelassen haben, denn als Kurfürst Moriz an's Ruder kam, wurde der Theil des Schloßes, welcher den Namen „markgräfliche Burg“ führte, gründlich umgestaltet. Dabei entstand u. A. der heute noch unter dem Namen „Miesensaal“ bekannte Saal, der freilich erst durch seine Aus schmückung durch den prächtigen Johann Georg I. (1627) zu einer wirklichen Lebenswahrheit wurde. Auch das berühmte Stallgebäude ist kurz nachher unter Christian I. in Angriff genommen worden. — „Eine Neustadt, wie deren gleich nicht gefunden wird im heiligen römischen Reich“, wie Woyzbeger mit billigem Meißner meinte. Das Schloß in diesem Um- und Ausbau geriet im März 1701 durch Unvorsichtigkeit in Brand und blieb zwei Tage lang ein Rauch der Flamme, wobei das Thorhaus des Herzogs Georg, die Kaulen und das Stallgebäude arg mitgenommen wurden. Bei dieser Gelegenheit brannte auch der Miesensaal aus, der erst 1718 wieder hergestellt wurde, allerdings außerordentlich prächtig. Andere Gebäude, wie namentlich der siebenjährige Krieg, die napoleonische Zerstörung und die Kälte des Jahres 1819 sind glimpflich an der Heiden der lüchlichen Fächeln vorbeilagungen. Freilich nicht ganz spurlos. Der Gedanke eines Neu- oder Umbaus drängte sich immer häufiger auf und wurde schließlich durch das Erwachen von zweierlei Umständen zur That, einmal durch die vollständige Verfallenen einer Mäuertheile, sodann durch die Verlegung des Hauptkassenschatzes, dessen Inhalt bekanntlich 1888 nach dem Absterben gebracht worden war, wobei sein unrichtiges Inventarhaltgebäude zum Abbruch vollends reif war. Zunächst wurde nun die Frage erörtert, in welcher Weise und auf welchem Kosten der durch diesen Abbruch freigelegte westliche Schloßflügel umgestaltet sei: bei all' diesen Erwägungen kam man auf Grund der vom H. Hofbauamt schon 1888 eingereichten Entwürfe zu dem Beschlusse, nicht nur einen Theil, sondern das ganze Schloß einer durchgehenden Umgestaltung zu unterziehen. Eine Resolution der hohen Landesversammlung genehmigte die hierzu erforderlichen Mittel als Guldigung für das Haus Wettin zu der Jubelfeier seiner 800jährigen Regierung, und am 24. Juli 1889 konnte man mit der Einweihung des Bauplatzes für den Abbruch des Architekturbauwerkes beginnen. Das war der Beginn zu dem Schloßumbau,

der jetzt nahezu beendigt ist. Unser Bild zeigt einen Theil des renovirten Schloßes, den nach der Hauptwache zu gelegenen Flügel in seiner ganzen Ausdehnung, dessen freier Mittelgiebel und seine zwei Seitengiebel sich von dem dahinter gelegenen, durch reich gegliederte Fachwerker unterbrochenen Ziegeldach vortheilhaft abheben. An den Ecken erheben sich zwei schlanke Thürme, die die lange Front in wirksamer Weise konfieren, während der Mittelbau durch reichere Architektur und einen auf Atlanten ruhenden Balken ausgezeichnet wird. Das Portico erscheint als flacher Aufsatzbau aus gelbem Sandstein, der zu dem bewegten Rhythmus der Aufsätze eine ruhige Grundlage bildet. — Selbstverständlich mußten auch die Innerräume von dieser Neugestaltung ergriffen werden: sie sind entsprechend den Ansprüchen, die man hinsichtlich des Komforts und der Eleganz an ein modernes Schloß stellen kann, hergerichtet und dekoriert worden. — Geleitet wurde der Umbau von Herrn Hofbauamt Dünker und Herrn Hofbauinspektor Köstlich, die sich beide rühmen dürfen, durch das neue Schloß unsere Stadt um eine stolze Stätte bereichert zu haben. Man hat bei der Bauweise in sinniger, vieljähriger Weise an den Charakter des alten großen Schloßturms angeknüpft, um ein Werk deutscher Renaissance mit feineren, verwandten Schmuckformen zu schaffen, welches neben den Schwarzischen und Böpelmann'schen Bauten in reichvoller Darstellung den älteren deutschen Stil repräsentirt, wie man ihn z. B. noch in Augsburg findet. Cornelius Gurlitt, der seine Kenner architektonischer Entwürfe, gibt am Ende eines Vorworts des bei Köhler u. Junos erschienenen Prachtwerks „Das Königl. Residenzschloß zu Dresden“ eine treffende Würdigung des neuen Baues mit folgenden, für die Citirer schmeichelhaften Worten, mit denen auch dieser Artikel, der übrigens keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben will und kann, schließen soll: „Das alte Fürstenthum an der Elbe ist wieder zu einem neuen geworden. Die Kraft der Renaissance des 16. Jahrhunderts, die Macht des Barock um das Jahr 1700, wie sie namentlich am sogenannten „Grünen Thor“ unter dem Hauptthurm und in dem an Stelle der „Votiv“ gestellten Thore zwischen den beiden Schloßflügeln sich äußert, die Pracht der Einrichtungen König August des Starken, wie König August des III., die sinnige Weise der romantischen Zeit unseres Jahrhunderts ist mit Hilfe eines begeisterten Studiums der Eigenart aller dieser Stile zu einem Ganzen vereint, das eben so sehr von der Geschichte und der Sitte unserer Königsbauten, wie von dem Glanze der Lage spricht, in welcher der Feld von Mey, Beaumont und Schan an der Seite einer zweiten Mutter Anna diesen Schloß erneute geschichtliche Welle und künstlerische Vorbildlichkeit verlieh!“



# Ültzensche Wollenweberei

gegenüber dem Panorama.

## Ausverkauf.

Unser Saison-Ausverkauf begann am Montag den 11. Januar. Derselbe umfasst schwarze und farbige Damen-Kleiderstoffe, Ball- und Gesellschafts-Stoffe, Waschstoffe etc., bestehend aus Neuheiten der letzten Saison, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Ferner in der Confection, aus Abendmänteln, Costumes, Blousen, Morgenkleidern und Jupons.

*Aufzüge (Fahrstühle)* liefert **A. Kühnscherf jr.**,  
Dresden-Friedrichstadt,  
Vorwerkstrasse 8.  
Telephon Amt I. 115.



## Schladitz - Cassetten!



**Feuer- und diebessicher. Prima Qualität** mit vertieft liegendem Deckel, welcher unbefugtes Öffnen verhindert, da man mit keinem Instrumente zwischen Deckel und Kasten kann. Durch bedeutende Vergrößerung unserer Cassettenfabrikation können wir zu **äußerst billigen Preisen** etwas ganz Vorzügliches liefern. **Katalog gratis und franko!**

Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.  
Stadtniederlage: Reitbahnstraße 5.

# Pelzmäntel billiger.

Die milde Witterung vor Weihnachten hat den Verkauf der Pelzmäntel ungünstig beeinflusst. Das Lager des Magazins ist ungewöhnlich gross, um nun noch in dieser Saison zu räumen, sind die Verkaufspreise der Damen-Pelzmäntel

## Paletots, Rotonden, Capes, Jaquettes

tief herabgesetzt worden. Damit sich Jedermann vor Eintritt in das Magazin von der seltenen Billigkeit, guten Qualität und durchaus modernem Schnitt der offerirten zurückgesetzten Pelzmäntel überzeugen kann, ist eine Anzahl derselben in einem Schaufenster mit leserlichen Preisen ausgestellt worden; diese Mäntel werden auf Verlangen bereitwillig hereingegeben und verkauft.

**„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Frauenstrasse 2.**

Die Mäntel sind im eigenen Atelier gefertigt und aus vorzügl. Materialien hergestellt, sodass für deren Güte garantirt werden kann.  
Die Preise sind sehr billig, aber fest. — Verkauf nur gegen Baarzahlung.



## Ball-, Gesellschafts-, Theater-Fächer

in unübertroffener, reichhaltiger Auswahl, in der einfachsten bis zu der elegantesten und feinsten Ausführung zum Preise von 50 Pfennigen bis 100 Mark pro Stück.

**Neueste, modernste Pariser u. Wiener Muster.**  
Mit Federbesatz in Atlas, Tüll und Gaze.

Spezialität: **Straussfeder-Fächer.**

**Otto Steinemann, Dresden,**  
Wilsdrufferstraße 10.

## Möbel-Transport-Gelegenheit.

Von:

Berlin,  
Frankfurt  
a. M.,  
Heidelberg,  
Leipzig,  
München,  
Nürnberg,  
Stuttgart,  
Wien,  
Wiesbad.



Nach:

Brandenburg,  
Dresden,  
Görlitz,  
Königsberg,  
Leipzig,  
München,  
Potsdam,  
Regensburg,  
Stettin,  
Wiesbaden.

Empfiehlt sich zur Übernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie von Kisten mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speziell auf seine grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen aufmerksam zu machen.  
Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.











Offene Stellen.

Stimmen-Arbeiterinnen und Lehrlinginnen...

Klempnerlehrling...

Steinmetzlehrlinge...

Verwalter-Gesuch...

Lehrling...

Lehrling...

Buchhalter-Gesuch...

Generalvertrieb...

Oberschweizer...

Oberschweizer...

Oberschweizer...

Oberschweizer...

Oberschweizer...

Oberschweizer...

Oberschweizer...

Oberschweizer...

Oberschweizer...

Oberschweizer...

Oberschweizer...

Oberschweizer...

Oberschweizer...

Oberschweizer...

Oberschweizer...

Schweizer-Gesuch...

Bäckerlehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Schweizer.

Zucht, Oetz u. Unterschweizer...

Suche Stell. als Hauswirtsch.

Verkäuferin.

Oberschweizer!

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

Wirtschafflerin.

60,000 bis 100,000 M. Günstige Gelegenheit für Kapitalisten...

25-55,000 Mark auf Wasser- und Dampf...

Stiftungs-Gelder zu 3 1/2% auf Gütern...

Suche 80,000 Mark eventuell gegen 1% sofort od. später...

Circa 20,000 Mk. 1 1/2% Hypothek (Kaufgelde)...

18-20,000 Mk. werden auf 2 Hypothek (1. Hypothek 20000 Mk.)...

Spar-Kasse, Wilsdruffstrasse 40, 1. vermehrt Spar-Einlagen...

Geld zu jed. Zweck, günstig, Geldverleih, Aust. Off. u. G. G. 608 Exp. d. M. Mat. verb. Ca. 200,000 M.

Vermietungen, für Conditoren, in gütlicher Lage Schandau's...

Schlossstr. 5 sind Geschäfts-Lokale und Wohnungen...

2 Läden (Neubau) per sofort oder später zu vermieten...

Löbtau! Ein schöner Eckladen für Produktionszwecke...

Löbtau, Bismarckstr. 14, schöne, freundl. Wohnungen...

Löbtau, Bismarckstr. 14, schöne, freundl. Wohnungen...

Löbtau, Bismarckstr. 14, schöne, freundl. Wohnungen...

Löbtau, Bismarckstr. 14, schöne, freundl. Wohnungen...

Löbtau, Bismarckstr. 14, schöne, freundl. Wohnungen...

Löbtau, Bismarckstr. 14, schöne, freundl. Wohnungen...

Löbtau, Bismarckstr. 14, schöne, freundl. Wohnungen...

Löbtau, Bismarckstr. 14, schöne, freundl. Wohnungen...

Löbtau, Bismarckstr. 14, schöne, freundl. Wohnungen...

Löbtau, Bismarckstr. 14, schöne, freundl. Wohnungen...

Löbtau, Bismarckstr. 14, schöne, freundl. Wohnungen...

Sommerfrische Schmiedeberg i. Erzgeb. Die herrsch. 1. Etage einer Villa...

Waltherrstr. 23, neben dem Westler Bahnhof, sind in einem neu erbauten Hause...

Ein schöner großer Eckladen mit Wohnung, leistungsfähig...

Pensionen, Pension, Einzelne Dame findet passende Unterkunft...

Einige Damen finden vorzügliche Pension und angenehme, sehr in ihrem Sinne...

Töchter-Pensionat von Frau Dr. Schubert, Wilsdruffstr. 18...

Familien-Pension! Junge Mädchen finden zur Pflege...

Geschäfts-An- und Verkäufe, Sichere Existenz, Ein eingeführtes Zuckerwarenfabrikat...

Produktengeschäft in guter Geschäftslage u. Blauen, (Hauptstr. 10-11)...

Ein Chokoladen- und Zuckerwaren-Geschäft, keine Lage von Leipzig...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Flotsoherel mit Einrichtung in verkehrsreicher Straße...

Sich. Existenz, Ein gutgeh. Produktionsgeschäft...

Ein aufgehend. Pub- oder Gastw.-u. Posamentengesch. wird zu kaufen...

Junger Mann in Belg. geb., sich d. Heirat eines h. Fabrikations-Gehilfen...

Ein Kollgebendes Kolonial-u. Kurzwaarengeschäft in verkehrsreicher Stadt...

Grundstücks-An- und Verkäufe, Kolonialwaarengeschäft mit Grundstücken...

Delsnitz im Vogtland zu verkaufen, Großer Stamm weinlicher, reiner Land...

Fachmann den ihm zu An- wie Verkauf, Pacht und Verpachtung von Rittergütern...

Zur Kapitalisten, Ein Kontorist im Stadt-Verwaltungsbüro...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Hôtel-Verkauf, Die zur Konsumhalle des Hotels G. Kubel in Dresden...

Dresdner Nachrichten, Nr. 27, Seite 22, 21. Januar 1897

Vertical text on the far right edge of the page, including various notices and advertisements.



el  
breich  
u durch  
ogier,  
l. E.  
enz.  
geheißt  
Grund-  
Monat  
Werte.  
d.  
h- oder  
engsch.  
Off. an  
nun  
ermahne  
behalten  
is 200  
A. 874  
es  
urz-  
häft  
achies  
f für d.  
000 Mk.  
ges zu  
schäft-  
en obne  
Heber-  
n. 15.000  
n. 085  
en.  
reil=  
erbeten  
Abenden  
Z  
Großer  
Mand-  
gliche  
hmann,  
bunde  
Wirtliche  
Walt.  
2 an  
sta.  
ie Bes-  
de Bes-  
fahnen  
igende  
u. bet  
abruna  
trena  
neffen  
teilung  
erlauf.  
u von  
nüttern  
beries  
schäft  
stiftung  
en.  
er. 45  
en.  
Stad-  
ständig  
e und  
londen.  
stellen  
sch zu  
Walter  
nichten  
i oder  
h. bei  
berüher  
sch.  
des  
Dres-  
en, an  
e m-  
schäft  
ein  
naut-  
geger-  
Daus-  
e, von  
el ein-  
sch in,  
nben-  
en. Die  
bei ge-  
e, viel  
d ans-  
Hotel  
relau-  
je des-  
mit 49  
Pinnen  
Hotel-  
werden,  
und da-  
baare  
807.  
sch.  
che  
j, vor-  
nabst.  
Festun  
n den  
eden.

### Grundstücks- An- und Verkäufe.

### Dampfmühle mit Sägewerk.

Zur mehr neu erbauten, sehr rentables Mühlen-Grundstück, tägliche Leistung für Mühle 2000 St., Sägewerk 50 Reiter Holz, suche ich einen tüchtigen Theilhaber mit 30-60,000 Mark bei hoher Verzinsung und Sicherstellung. Gest. Oberst unter R. 680 in die Expedition dieses Blattes.

### Kauf-Gesuch.

Eine Villa, 8-10 Zimmer, in e. Stadt Mittel- oder Süddeutschlands, mit Garten, in malerischer Gegend, mit Schutz gegen Nord- und Ostwinde. Off. mit Angabe der Größe des Gartens, Wertes u. des Preises unter M.T. 891 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

### Den An- und Verkauf von Rittergütern und arth. Landgütern, sowie Fabriken und Beteiligung bei solchen vermittelt reich und bietet die altbewährte Agentur B. H. Merzenich Leipzig, Herstraße 10.

### Hochherrschaftl. Rittergut

nabe Dresden, m. bedeutender Grundbesitz, nach allen Richt. alter Familienbesitz, in hoch. Kult. ist u. 3-400,000 Mk. Wert, zu verkaufen. Nur Selbstk. in Auftr. von R. H. 681 a. d. „Invalidentand“ Dresden richten.

### Blasewitz.

Villen zum Ankauf und Wohnungen werden nachgewollten Schillerplatz 13. Aug. Kaiser.

### Blasewitz.

Circa 11,000 Cu.-Meter Areal, ober- u. unterhalb der grünen Gasse in Leipzig-Angers-Crottendorf gelegen, ist zu verkaufen. Näheres beim Besitzer Anner-Crottendorf, Gartenstr. 11.

### Villa

für 1 oder 2 Famil. passend, in Bestandungs halber ist äußerst preiswerth zu verkaufen. Näheres beim Besitzer d. d. d. d.

### Achtung!

3 hochfeine Baustellen, geschlossene Bauweise, die Häuser schon halb verkauft, will ich anderer Untersuchungen halber verkaufen. Preis 48,000 Mk. Anzahlung 10,000 Mk. Restl. bittet man gel. Off. u. W. K. 486 an Rudolf Mosse, Dresden zu senden.

### Achtung!

Eine kleine Wirtschaft, ca. 20 Stuhl, wird nahe Dresden, in Hundes halber zu verkaufen. Preis 10,000 Mk. Anzahlung 5,000 Mk. Restl. bittet man gel. Off. u. W. K. 486 an Rudolf Mosse, Dresden, zu send.

### Achtung!

3 Baustellen mit schönen Ostgärten, nahe Dresden, herrliche Lage (Wohnungsmangel), sind sofort zu verkaufen. Preis 42,000 Mark bei 8-12,000 Mark Anzahlung. Gest. Oberst unter R. N. 210 zu send. an Rudolf Mosse, Dresden.

### Geschäftshaus

Schloss-Strasse Nähe des Altmarktes zu verkaufen. Näheres Marienstrasse 38. 1.

### Ed-Baustelle,

geht, 37 m Front, am Königl. Ballplatz in Coburg, verk. mit wenig Aus., ist zu bebauen. Straße u. Schiene fertig. Alles Näh. beim Bel. Ammonstr. 31. 1.

### Altes Haus

mit billigen Mieten, auch Abbruchgrundstück, oder preiswerthe Baufläche laufe bei jeder Anzahlung. Off. u. Z. A. 809 „Invalidentand“ Dresden.

## Kolonie Hartmann

in Süd-Carolina, Nord-Amerika. 15,000 Ader vorzüglicher Boden bereits unter Kultur, für Ruderriibenbau geeignet. Direkt an der Eisenbahn gelegen. Gesundes, angenehmes Klima. Die Kolonie steht unter persönlicher Leitung des Herrn Hartmann, eines ehemaligen hoch. Landwirts. Interessenten erhalten Prospekte sowie weitere Auskunft durch Dr. G. A. Ludwig, Hauptagent des Norddeutschen Lloyd, Dresden, Marienstraße 18.

### Gasthof u. Fleischerel

in Garnison u. Kolonialstadt bei Dresden verkaufe ist, and. Unternehm. h. Mehlereib. viel Real, gute Lage, event. verpachte die Anleiheret. Gest. Oberst u. T. 5370 an die Exp. d. Bl.

### Anderer Unternehmungen halber.

In großer Kolonialstadt d. Lausitz, circa 45 Tausend Einwohner, ist ein betriebsfähiges

### Wohnhaus

im Villenstil mit Garten u. edelstem Komfort der Neuzeit, in welchem sich getrennt vom Wohnhaus ein seit 15 Jahren bestehendes, mit nachweislich glänzendem Erfolg betriebenes

### Hohproduktengeschäft

befindet, mit fester Kundenkass. für 100,000 Mk. mit 20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Nur eine Konturrenz am Tage. Haus hat noch große Zukunft u. eignet sich auch noch zu jedem anderen Unternehmen. Off. u. M. 508 Exped. d. Bl.

### Für den festen Preis von 62,000 Mk. ver- kaufe ich m. sehr fre- quentiertes und rentables

### Hotel.

Absteigequartier hoher u. höchst. Herrschaften, in einer Stadt (Kreis Zwickau) gelegen. Nur ernstl. Käufer erhalten Bescheid u. H. L. 883 d. Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

### Herrschaftl. Gut

mit 17 Scheffel Land, was sich seiner Höhenlage wegen, mit angrenzenden Staatswald, für Anstalt, Sanatorium u. dgl. eignet, soll für 56,000 Mk. vom Besitzer verkauft werden. Zur Ueberrahme gehören mindestens 30,000 Mk. Gest. Off. u. C. N. 882 „Invalidentand“ Dresden erbeten.

### Berk. oder faulsthe

meine neue Zins-Villa in Gotta gegen Geschäft, Bann-land u. Obst, mit Z. B. 810 „Invalidentand“ Dresden.

### Johannstadt

verkaufe billig mein Wohnhaus, Aug. 12-15,000 Mk. Verzinsung ab Michaeli über 6 1/2 %. Off. u. Z. D. 811 „Invalidentand“ Dresden.

### Heirath.

Ein junger Mann, 27 Jahre, tüchtiger Landwirth, sucht in ein feineres Gut od. größere Wirthschaft einzubeitragen oder eine Dame mit 4-6000 Mk. Vermögen zum Ankauf etw. Gutes. Off. u. N. K. 885 bis 1. Februar erbeten durch die Expedition d. Blattes. Agenten verboten.

### Heirath.

Dame, 40 J. alt, u. Wwe., ohne Anhang, etwas Verm., sucht die Bekanntschaft e. alt. gutsituirten Herrn bei Heirath. Off. u. A. B. 1. vord. Kleinwelfa, Sachl. Annoncen verboten.

### Bannunternehmer,

27 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer Dame, 20-25 Jahre alt, mit gutem Charakter und etwas Vermögen zwecks

### Heirath.

Off. u. Nr. 1000 G. F. postl. Alchorian bei Schneeburg.

### Kranke jeder Art

Verstärken Sie sich einer Kur unter-nehmen, verlangen Sie meinen Prospekt. Derselbe enthält alles Nähere über meine Kur, sowie höchst schmeichelhafte Anerkennungen von ärztlichen Autoritäten, Attelle und Dankschreiben von Geheilten aus allen Kreisen.

### Hugo Straube,

prof. Zahnärzt u. Magnetl., Dresden, Grunertstr. 3, 2. Stock, 10-11-1-7, Sonntag 8-11.

### Naturreinheit garantiert. Spanischer Portwein,

Kranken u. Nervenleidenden zur Stärkung empfohlen. a Fl. Mk. 1.25.

### C. Spielhagen, Ferdinandplatz 1.

Devot für Dresden u. Neust. Hugo Haber, Gohlisstr. 1.

### Allerfeinste Tafelbutter

verfendet in Bouffol. von 3 bis 9 Pfd. Jnh. a 1.10 Mk. täglich frisch Wollerei-Genossenschaft Landsberg a. S.

### ff. Wärmeladen:

Simbeer-, Johannisbeer-, Erdbeer-, Apfelsinen-, Pf. Pfeffel-, Heidelbeeren-, ff. Compots und Feinstücke, Gohlisstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### ELEKTRA

Pachschule für Elektrotechniker. Klässiges Institut, welches mit der Schule Fabrik- u. Lehrwerkstätten verbindet u. dadurch anderwärtige Lehre unnöthig macht. Prospekt kostenfrei.

### HAMBURG

Ein Fuchswallach, flatter, ruhiger Geber, ist sehr billig zu verkaufen Köhndorfer, Gerf. m. H. 1. 1.

### Silber-Japanen, Pol. Luchstauben, blanc Straffer

(ohne Binden) zu verkaufen Plauenstr. 17, Dresden.

### Piano, Orchestral, 10 Ton, vor- züglich, geb. 1. 75 Mk. bill. zu verf. Zwickauerstr. 16, 11.

### Ein Schüttlofen

flieg u. st. H. Wiederg. 15. pl. Anarichenhäuschen, höchst preiswerth, 2 Mann, flotte Zünder, bill. zu verf. Zwickauerstr. 19. 1. 1.

### Antischmirre, 1. u. 2. Ordnung, neu u. gebraucht, Schellenbänder zu verk. Dresden, Zwickauerstr. 5.

### Patente

Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Pragerstr. 18  
Ecke Tempelstrasse,  
Marken- u. Patentschutz

### 100 Meter neue Rippenrohre

sind sehr billig abzugeben. Off. u. R. 725 Exp. d. Bl. erb.

### Gummi- Wäsche, Unterlagen, Zusammenbau, vertrieht H. H. Preisleben, Dresden, Leipzig, Bismarckstr.

### 1 Pianino, 1 Harmonium, 1 Piano-Automat, 1 gross. Dreh-Pianino, für groß. Torgaal, voll, zu ver- kaufen Zwickauerstr. 4. 3.

### Begen vorgerückter Saison

### Ausverkauf

### von Teppichen Reisedecken Fellen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

### G. J. Schöne, Dippoldswalderplatz.

### Fertige Erstlings- Wäsche,

als: Gewandchen 40 St., Fuchchen 30 St., Fuchchen 10 St., rosa Steckbetten 20, 1.40, welche Steckbetten 20, 1.75, Wickel-tücher 60 St., Badetücher von 20, 1.50 an, fertige Unterlagen 25 und 35 St., bieder, welcher Unterlagen Stoff in weiß und farblich, Gammli-Unterlagen 40, 50, 65 St., rosa Bettstätten in reißenden Mustern zu Kinderbetten, beste Qualität, 48 St.

### Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden,  
3 Schreibergasse 3

### Ein Geldschrank,

18 H., gutes Material, ist mir zu liegen, 1. 150 Mk. zu verkaufen Rosenstraße 33, 1. r.

### Zwei Schlitten zu verkaufen oder zu verkaufen Bergkeller.

### Vorzügl. kreuzsait. Pianos, Harmoniums, neu u. gebraucht, zu billigen Preisen zu verkaufen und zu vermieten.

### H. Ullrich, Pianosorte-Fabrik, Bismarckstr. 21, 1. Umtausch alterer Instrumente.

### Hunde

der beliebt. Massen in großen sowie ff. Exempl. darunter sich Wächter u. Weichh., empf. preisw. mit Garantie die mit vielen gold. Medaill. prämi. auch u. Dressuren v. Gebr. Schotte, Zwickauerstr. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Gummi- Unterlagen, Sanger, Schür- gen, Wäsche etc.

A. H. Theising jr.,  
Jnh. Ober Kahn,  
Dresden-St.,  
17 Marienstr. 15 (Kantonspl. 15)

### Pianos

v. 380 Mk. an Harmoniums v. 125 Mk. an 1. Verk. u. Wische. Schütze, Johannisstr. 19, 2.

### Bettstellen

in Matr., Schränke, Sophas, Uppere, Kommod., Schlabach, Markt-stuhl zu verf. Zwickauerstr. 52, 1.

### Thüren und Fenster,

geb. an billigen 8 1/2 Prozenten 60 St. 12 bei W. Dänel.

### Schlitten,

einmalig in gutem Zustande befindliche

### Windturbine

zum Wasser pumpen wird zu kaufen gesucht. Dampfziegel Al-Hirschstein.

### Klappstühle

In jeder Ausführung von 25 an



empfohlen zu billigsten Preisen Rich. Maune, Jakob Köbner, Zwickauerstr. 22.

### Erstlings- Wäsche

und alle dazu gehörigen Stoffe solid und billig. Ernst Venus, Zwickauerstr. 28.

### Schlittschuhe.

Schrauben-Schlittschuhe mit Vorderriemen in allen Längen, Paar 60 Pfg.



### Halifax- Schlittschuhe

in allen Längen, Paar 1 Mk.



### Mercur- Schlittschuhe

in allen Längen (grün), Paar 1 Mark 75 Pfg. Die-elben vernickelt, Paar 2 Mark 75 Pfg.



### Mercur- Schlittschuhe

mit neuen Lauf, in allen Längen, Paar 2 Mark 90 Pfg. Dieselben ff. vernickelt, Paar 4 Mark 50 Pfg.

### J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstr. 54  
am Postplatz.

### Pianino

für 500 Mark neuer Garantie zu verkaufen. Gest. ein. H. 777 M.

### Rich. Stolzenberg

Piano-Magazin  
Pragerstrasse 25, 1.

### Eine Salon-Möbel- Einrichtung

billig Neumarkt 13, 1. Et.

### 1 Nussb.-Büffel,

1 eiserne Bettstelle mit Matr., 1 Servant-Setze mit Spiegel, 1 komplettes Schlafzimmer, 2 antike Schränke billig

### Bierapparat,

Verbindung à la Wülfinger, ganz neu, mit sämtlichem Zubehör, 19 Preiswerth liefert zu verkaufen Wilsdrufferstr. 79, 1.

### Schlitten

in großer Auswahl, ein- und zweifach, empfohlen zu billigsten Preisen

### Gebr. Zander,

am Bahnh. Colla-Weichen, mit Herrsch. u. Reiner, einige dieser Delgadine verben zu verf. Zwickauerstr. 21, 1. Et.

### Nur Barthold's

Gesundheits-Corset (D. H. Lorenz-Unterzieher)

ist nach Begutachtung ärztlicher Autoritäten das Beste und bequemste Corset, was bisher erfunden wurde. Es gestattet jede freie Bewegung des Körpers, macht vorzügliche Figur,

### ohne jed. Druck

auf die inneren Organe. Wenn Sie, geehrte Damen, den angenehmen Sitz des Barthold'schen Gesundheits-Corsets erprobt haben,

### werden Sie stets

dasselbe wieder verlangen. Preis: 8, 9 u. 10 Mk.

### M. Barthold's

Wiener Corset-Magazin,  
22 Pragerstr. 22 und  
15 Amalienstrasse 15.

### Brillant- Parquet-Wische, Linoleum-Wachs Linoleum-Auffrischung Tinktur.

Nur allein zu haben bei  
Georg Hantuschel,  
Strubestraße 2.

### Rheumatismus und Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft nachts nicht schlafen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und fühle meinen leidenden Rumpf und an Verlangen keine umsonst und bereit Prosdant über meine

### Tuch-Reste

bedenkt für jeden billigen Preis ab. Unter haben franco an Post-entgeltung angeschlossen. Lehmann & Assamy, Spremberg 22 Weg. Zwickauerstr. mit eig. Fahrz. Wer billig kaufen will, kauft

### Thüren und Fenster,

gebrauchte, am billigsten Rosenstr. 13, B. Müller, im Hofe.

Dresdener Nachrichten,  
Nr. 22, Seite 23, Mittwoch, 27. Januar 1897



Feinsten, schwarzen, garantiert reinen  
**Johannisbeersaft**

von Kocher-Partenreit, Veispia,  
vorzügliches Vnderungsmittel bei Husten  
und Heiserkeit,  
empfehlen zu Originalpreisen:

- Dresden:**  
H. Vogel, Buchhandlung,  
F. H. Jungblaus Nebl., Billigverkaufer,  
H. G. Mohring, Buchhandlung,  
Paul Lehnert, Buchhandlung,  
H. Müller, Buchhandlung,  
Alr. Triebel, Buchhandlung,  
J. John Nebl., Buchhandlung,  
Benno Hennig Nebl., Buchhandlung.

Auf Förderung des Wachstums der Haare  
Stärkung des Haarbodens, sowie zur Erhal-  
tung eines vollen und kräftigen Bartwuchses  
gibt es nichts Besseres als die echte, welt-  
bekannte  
**Anna Csillag'sche**  
**Saar-u. Bartwuchs-Pomade.**  
Fertigfabrik täglich aus der Fabrik von  
Anna Csillag, Berlin SW., Schwanenbühlstr. 71. Preis  
per 1/2 Liter 1 Mk. 2/3, per 1 Liter 2 Mk. 50 Pf.  
General-Depot in Dresden: Alfred Triebel, 12/13  
Königsplatz.

Jeder Fleck aus jedem  
Stoff verschwindet  
und ganze Kleiderstücke werden wie  
neu zum Wachen mit  
**Quillaya-Seife**  
Verkauft von Wilhelm Schön  
Am 12. Erdbeer-Platz in Dresden.  
In Dresden: Weigel & Zsch., Albrecht, Spalteholz & Bley,  
W. Wollmann, Fr. Wollmann, Schmidt & Gross,  
C. Köpke, Frz. Teichmann, Carl  
P. Schwarzlose, & Co., Eugen Elmer,  
C. Köpke, C. Köpke, C. Köpke, C. Köpke,  
Heinrich Bernert in Cottbus bei Wilh.  
Reymers, J. John Nachf., Dresden 311, Weststr.

Behandlung **H. Freytag**,  
21 Webergasse 21.

**Welske Weiner**  
Trabener, Piporter, Laubenheimer, Zehlinger, Engsteiner, Donauperle, Oppenheimer, Moschblümchen, Deideheimer, Sankauer, Hahnheimer, Wachenheimer, Rausenbaler, Brauneberger, Retzer, Marcormmer, Josefshofer, Magyarräder, Rüdener, heimer 12/13.

**Rothe Weiner**  
Friedrichshöher, Medoc, Adlerberger, Szegezarder, Alenthaler, St. Julien, Aulerb, Ausst., Dalmatiner, Oberengelheimer, St. Etienne, Villanyer, Vöslauer, Franzer, Chat, Margaux, v. d. Gasse, Hum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen, Ungar, Rothwein vom Jahr Vater 80, 100 u. 150 Pf.

Die Süssrahm-Cakes.  
Cakes-Fabricate  
von **Stratmann & Meyer**  
Bielefeld,  
sind mit den höchsten  
Medaillen prämiert.  
Fabrik mit eigener Molkerei-Anlage.



**Zurückgesetzt**  
eine Partie Damen-Leibwäsche, Herren-Oberhemden, Tisch- u. Tafelwäsche, Handtücher, Dampfbälle, Touristen-Hemden, Tischdecken, bessere Bettdecken, Gardinen, Batisttücher mit weiß u. buntem Schraun, ältere Winter oder durch die Auslastung angekauft oder unkomplet, somit aber sehr billige Waare.  
zu und unter dem Selbstkostenpreis.  
**J. G. Rätze**  
**Schloss-Strasse 32**  
dem königl. Schloss gegenüber.

**DRESDEN**  
Thee neuer ERNTE  
empfehlen  
**J. OLIVIER**  
Königl. Hoflieferant  
Prager-Str. 5.



**Diebe**  
Seien naturgetreue Zähne 2 Mk. mit voller Garantie, schmerzlos. Ganze Gebisse vorzüglich. Reparatur bald und billig. Jede Art. nach Belieben. Zahn-Heiler **W. Krause** (langj. Erfahrung), 9-12, 2-6, Pragerstr. 5, 2. (3. Hofstr. v. Postf.).

**Dr. med. Böhm's Institut**  
Christianstrasse 21, I.  
für **Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität und Wasserbehandlung.** Spezial-Anstalt für Rückgrats-Verkrümmungen und Thiers-Brandt'sche Unterleibsmassage zur möglichsten Verminderung von Operationen und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden.  
Alle Arten Kurbäder, Kastenampfbäder und Heissluftbäder, Heiss-, Gessiss-, Armampfbäder, Voll-, Halb-, Rumpf-, Sitz- und Fussbäder.  
**Elektrische Bäder unter ärztl. Kontrolle.**  
Sprechzeit: Wochentags 11-12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr Nachm., Sonntags 8-9 Uhr.  
Ausführliche Prospekte gratis. Telefon 329, Amt 1.

**Elfenbein**  
farbige reinwollene Stoffe für  
**Brautkleider**  
in glatten und gemusterten Webarten.  
**Elfenbein**  
farbige halbleidene Stoffe für  
**Brautkleider**  
in reisenden glatten und fey. Bindungen.  
**Elfenbein**  
farbige reinleidene Stoffe für  
**Brautkleider**  
in glatt, gestreift und damastirt.  
**Elfenbein**  
farbige phantasiereiche Stoffe für  
**Hochzeits-**  
Tafeldecken in vielfältiger Ausw. d.  
**Elfenbein**  
farbige reine u. leichte Stoffe für  
**Ballkleider,**  
interessante fantasievolle Neuheiten.  
**Elfenbein**  
farbige luftige u. leichte Stoffe für  
**Tanzstunden,**  
sind täglich wechselnde Neuheiten.  
**Elfenbein**  
farb. Stoffe sind seit jeher eine  
**Specialität**  
des Establishments  
**Siegfried**  
**Schlesinger,**  
Hoflieferant,  
6 König-Johann-Strasse 6.

**Ball.**  
Bester holländischer Schwannbesatz Meter von 60 Pfg. an. Dieser Besatz unterscheidet sich von geringeren Sorten durch Schönheit und Farbe.  
R. Gaidetzka, zum Pfau, Frauenstr. 2.

Ganz mild gesalzener  
**Astrachan-Caviar**  
(hervorragend schön im Korn) trifft wieder regelmäßig ein.  
**Wassily N. Schischin,**  
Koffiefernant,  
Seestrasse Nr. 9.

**Reichlichen Verdienst** finden Sie wenn Sie nach meiner sehr eleganten **Damen-Kleiderstoff-Collection** an Ihre Kundinnen verkaufen. Ich liefere jedes beliebige Maass ohne Preiserhöhung. Direkter Verkehr mit Privaten findet nicht statt.  
**Frauz Wulf Nachf.**  
Leipzig  
Kleiderstoffe engros.

**Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen**  
führt aus  
**Hermann Liebold,**  
große Kirchstraße 5.

**Martha Rennert,**  
Zahnkünstlerin, Dentistin,  
Tochter und leibliche Wirtin von Frau Kublinski,  
19 Amalienstrasse 19, 2.  
English spoken. Sprechzeit 9-5 Uhr.  
Künstliche Zähne, Aluminium-, Gold- und Kautschuk-Gebisse, Kronen- und Brückenarbeiten, Gold-Blomben etc.

**Schmerzlos**  
**Aluminium-, Gold- und Kautschuk-Gebisse.**  
Bester Methoden, haltbar und brauchbar kein Gehen, die Gesundheit und  
**Schönheit**  
bedeutend, sind die von Frau Kublinski, Zahnkünstlerin, schmerzlos eingelebten künstlichen Gebisse.  
**Frau Kublinski**  
Kronen- und Brückenarbeiten, Gold-Blomben etc.  
Amalienstrasse 22, neben Hotel Amalienhof. Zahnarzt Kublinski.

Täglicher Eingang neuer Häkel-Muster.  
**Fertige Häkel-Arbeiten**  
in reichster Auswahl.  
Ausgesucht praktische Kindersachen einfach und elegant.  
Komplette erste Kinder-Ausstattungen. Spezialität: Gestrickte Zäpfchen.  
**Minna Hartung, Pragerstr. 23.**

**Hämorrhoidal- u. Unterleibsleiden**  
verhütet man durch die gel. geich. **Troscucloietz**, in ganz Deutschl. von Wessien u. Facht. als Veres anerkannt, o. jede Anlage von, aus u. geruchlos. sein Entferten d. Anal. Zu bet. bill. Preisen i. Dresden bei: Fabr. Seyfert u. Benedix, Markschallstr. 40. Hoff. J. C. F. Oelisch, Amalienstr. 15. Preis. gr. u. loco

Dresdner Nachrichten. Seite 27. Mittwoch, 27. Januar 1897